

**KUSS
THEATER SEHEN!
THEATER SPIELEN!**

29. Hessische Kinder- und
Jugendtheaterwoche in Marburg

15.03.-21.03.2026

Theater am Schwanhof

www.hltm.de

Jung

Wahlteam

Liebesbrief

„Nouvelle Vague“

Blinde Flecken

KI & Dialekte





10. | 11. | 12. JULI 26

FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG

KULTURGRUPPEN GESUCHT

Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett, Kinderunterhaltung
und Kleinkunst (Akrobatik, mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)

Anmeldung an 3tm@marbuch-verlag.de
oder über www.marbuch-verlag.de/anmeldungen



ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arit (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncements
würfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine
Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des
Inhalts ganz oder teilweise nur mit schrift-
licher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress-
und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg



MAGAZIN	4
„Krass junges“ Wahlteam	6
3000 Menschen demonstrieren	7
Studieren in Hessen	7
Die Arbeit des Gesundheitsamts	8
ADHS bei Frauen erkennen	8
Orientierung in schwierigen Zeiten	9
Wie die KI Dialekte lernt	10
„Übergänge“	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: KUSS-Festival in Marburg
Foto: Christian Claus



Der 500-Seelen-Ort Haddamshausen hat das jüngste Wahlteam Marburgs
- manche sagen auch: das coolste Wahlteam. Foto: Ole Widekind

Ein cooles Wahllokal

Wer behauptet, junge Menschen hätten kein Interesse an Politik, sollte am 15. März einen Blick ins Wahllokal von Haddamshausen werfen. Während andernorts mühsam nach Freiwilligen gesucht wird, organisieren sie in diesem Marburger Stadtteil den gesamten Wahlvorgang - vom Aufbau der Wahlkabinen bis zum Auszählen der Stimmen am Abend. In Haddamshausen sind 18-Jährige hinter der Urne seit 20 Jahren eine Selbstverständlichkeit. Und vielleicht übernehmen die Jungen in Zukunft auch den Ortsbeirat. Weil es ihnen wichtig ist, wie ihr Dorf aussieht, ob die Busverbindungen funktionieren und ob der Sportverein genügend Platz hat. Auf Platz eins der Liste kandidiert ein 19-Jähriger (s. S. 6).

Das „Haddamshäuser Modell“ sollte Schule machen. Vielleicht

erst einmal in den Stadtteilen, wo die Ortsbeiräte ebenfalls alle 18-Jährigen fragen könnten, ob sie im Wahllokal dabei sein möchten. Allerdings gehört dazu auch, dass Jugendliche - zumindest bei Kommunalwahlen - endlich auch ab 16 wählen dürfen. Das ist in den meisten Bundesländern außerhalb Hessens möglich. In Baden-Württemberg dürfen sie sogar bei Landtagswahlen mitbestimmen. Und auch in Hessen kann man durchaus die Frage stellen, warum 16-Jährige noch nicht die nötige Reife zum Wählen haben sollen, über 90-Jährige aber immer noch.



Gesa Coordes



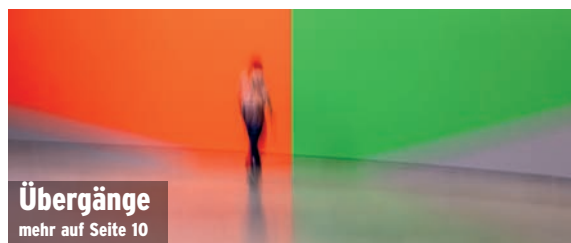
Wahlteam
mehr auf Seite 6



Demo
mehr auf Seite 7



Theater
mehr auf Seite 9



Übergänge
mehr auf Seite 10



Wünschen sich eine hohe Wahlbeteiligung: Landrat Jens Womelsdorf, Kreistagsvorsitzender Detlef Ruffert und der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf



Oberbürgermeister Thomas Spies (r.) und Stadträtin Kirsten Dinnebier (2.v.r.) übergeben den Preis an Mitglieder des Theaterlabors Richtsberg. Foto: Heike Döhn, i.A.d. Stadt Marburg

Magazin

Mobilitätszentrale wieder in Weidenhäuser Straße

Die Renovierungsarbeiten in der Mobilitätszentrale werden diese Woche abgeschlossen. Damit öffnet die Mobilitätszentrale in der Weidenhäuser Straße wieder am Freitag, 13. März. Fahrgäste erwarten frisch modernisierte Räumlichkeiten und der gewohnte Service der Stadtwerke rund um den Nahverkehr.

Mit dem Umzug zurück in die Weidenhäuser Straße wird der Standort in der Wilhelmstraße 3 am 13. März, wieder dauerhaft geschlossen. Die Mobilitätszentrale wurde dort vorübergehend eingerichtet, um Fahrgästen während der Arbeiten in der Weidenhäuser Straße eine Anlaufstelle zu bieten.

Für die Dauer des Umzugs ist die Mobilitätszentrale am 11. und 12. März für den Kundenverkehr geschlossen. Die Stadtwerke bitten ihre Kundinnen und Kunden, ihre Fahrkartenkäufe entsprechend frühzeitig zu planen.

Aufruf zur Teilnahme an Kommunalwahlen

Am Sonntag, 15. März, sind in Hessen Kommunalwahlen. In Marburg-Biedenkopf wird dann unter anderem ein neuer Kreistag gewählt. Der Kreistagsvorsitzende Detlef Ruffert, Landrat Jens Womelsdorf und der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel wünschen sich eine hohe Wahlbeteiligung. „Wahlen sind der Herzschlag der Demokratie. Sie sind die Basis unseres demokratischen Miteinanders“, sagt der Kreistagsvorsitzende Detlef Ruffert. Dies gelte vor al-

lem für die kommunale Ebene, bestätigen Landrat Jens Womelsdorf und der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel: „Hier, wie auch in den Städten und Gemeinden, ist die Politik ganz nah dran an dem, was die Bürgerinnen und Bürger wirklich bewegt“, betonen sie. Auch Kreiswahlleiter Oliver Delschen hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung. Der Kreistag ist das oberste Gremium des Landkreises. Hier entscheiden ehrenamtliche Abgeordnete über alle grundlegenden Angelegenheiten des Kreises. Bei der diesjährigen Kreistagswahl treten zwölf Parteien und Gruppierungen an.

Am 15. März sind aber nicht nur die Wahlen für einen neuen Kreistag: Im Kreis Marburg-Biedenkopf sind knapp 190.000 Männer und Frauen dazu aufgerufen, über die künftige Zusammensetzung der Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen zu entscheiden. Zudem stehen in einigen Kommunen Orts- und Ausländerbeiratswahlen an.

Christian-Meineke-Preis für Theaterlabor Richtsberg

Das Theaterlabor Richtsberg ist mit dem Christian-Meineke-Preis für kulturelle Interaktion ausgezeichnet worden. Die Stadt Marburg, die Islamische Gemeinde Marburg und der städtische Ausländerbeirat honorieren damit das Engagement der Theatergruppe, die seit Herbst 2022 ganz unterschiedliche Menschen zusammenbringt, die sich im kreativen Spiel miteinander austauschen. Die Projekte, die die Theatergruppe realisiert, beschäftigen sich mit den Ideen und Ansichten der Menschen aus dem Marburger Stadtteil Richtsberg.

„Der Einsatz für ein soziales und friedliches gesellschaftliches Zusammenleben ist das Rückgrat unserer Gemeinschaft und verdient

höchste Anerkennung“, sagte Stadträtin Kirsten Dinnebier in ihrer Laudatio. In der Theatergruppe kämen Einheimische und Geflüchtete, junge und ältere Menschen, Akteurinnen und Akteure mit und ohne Bühnenerfahrung, Personen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen. „Sie alle verbindet der Wunsch und der Mut, auf einer Bühne zu stehen und die eigene Geschichte mit anderen zu teilen.“

Der Christian-Meineke-Preis für kulturelle Interaktion wird seit 2018 verliehen. Er erinnert an den langjährigen Integrationsbeauftragten der Stadt Marburg Christian Meineke. Nach seinem Tod hatte die Islamische Gemeinde Marburg gemeinsam mit der Universitätsstadt, dem Ausländerbeirat und dem Verein Vielfalt Marburg den mit 1500 Euro dotierten „Preis für kulturelle Interaktion“ ins Leben gerufen.

Workshop zu Seenotrettung

Im Marburger Haus der Jugend findet am Sonntag, 22. März von 14 bis 18 Uhr der Graphic-Novel-Workshop „Das Schimmern der See“ statt. Der Autor und Sea Watch-Aktivist Adrian Pourviseh lädt dazu ein, den Blick auf das Fluchtgeschehen im Mittelmeer zu schärfen. Der Workshop zu Seenotrettung setzt sich kritisch mit der Menschenrechtslage an den europäischen Außengrenzen auseinander. Anhand der Erzählungen aus der Graphic Novel werden die Teilnehmenden für die Themen Flucht und Migration sensibilisiert. Die Bilder und Gedanken, die in der Auseinandersetzung mit dem Thema entstehen, werden mit Pinsel und Papier in einem angeleiteten kreativen Prozess bearbeitet. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 26

Jahren. Anmelden kann man sich bis Sonntag, 15. März, per E-Mail an: jugendbildungswerk@marburg-stadt.de. Weitere Informationen: hausderjugend-marburg.de/politische-bildungsangebote.

Anmelden zur Sommerakademie

Die Vorbereitungen für die 49. Marburger Sommerakademie laufen auf Hochtouren: Vom 13. bis 31. Juli werden 26 ein- oder zweiwöchige Kunstkurse angeboten. Im Programm sind Malerei, Zeichnen, Linolschnitt, Bildhauerei in Holz und Stein, Modellieren, Porträt-, Akt-, Tusche- und Comiczeichnen sowie Tanz, Clownerie und Chorgesang im darstellenden Bereich. Die Anmeldung ist ab sofort online möglich.

Die Marburger Sommerakademie ist seit 49 Jahren ein lebendiger Ort des künstlerischen Austauschs und der Inspiration. Dort existieren darstellende und bildende Künste nebeneinander und bereichern sich gegenseitig. Über drei Wochen hinweg bietet die Akademie ein vielfältiges, buntes Programm. Einsteigerinnen und Einsteiger, die neue Ausdrucksformen entdecken wollen, sind ebenso willkommen wie versiertere Künstlerinnen und Künstler, die ihre Fähigkeiten vertiefen und weiterentwickeln möchten.

Die Sommerakademie wird vom städtischen Fachdienst Kultur organisiert. Die Kurse finden voraussichtlich in der Elisabethschule sowie in den Kaufmännischen Schulen statt (beide Leopold-Lucas-Straße). Die Anmeldung zur Marburger Sommerakademie erfolgt über ein Online-Formular auf der Homepage der Stadt Marburg auf www.marburg.de/sommerakademie. Dort finden sich auch weitere Informationen zu den Kursen. Detaillierte Kursbeschreibungen finden sich zudem in der Sommer-



akademie-Broschüre, die im Rathaus, in der Stadtbücherei, im Stadtbüro, in der VHS, in Geschäften und Cafés ausliegt. Weitere Infos: 06421/201-4105 oder per E-Mail an sommerakademie@marburg-stadt.de.

Erfolgreich Gehalt aushandeln

Gehaltsverhandlungen gehören zum Berufsleben dazu – sei es im Vorstellungsgespräch, bei einem internen Positionswechsel oder wenn sich Aufgabenbereiche verändern. Doch vielen fällt es schwer, den eigenen Marktwert selbstbewusst zu vertreten und eine angemessene Bezahlung einzufordern. Wie das gelingen kann, zeigt das Online-Seminar für Frauen der Agentur für Arbeit „Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen – überzeugend argumentieren, souverän auftreten“ am 19. März von 10 bis 12 Uhr.

Im Seminar geht es darum, die eigenen Fähigkeiten und Leistungen überzeugend darzustellen und den Wert der eigenen Arbeit klar zu benennen. Welche Strategien helfen bei Gehaltsgesprächen? Verhandeln Frauen anders als Männer? Und welche typischen Stolperfallen gibt es – gerade für Frauen – in solchen Situationen? Referentin Bettina Schilling, Beraterin für Kommunikation, erklärt, wie Teilnehmende den Wert ihres Profils realistisch einschätzen und eine passende Argumentationsstrategie entwickeln. In praxisnahen Übungen lernen sie außerdem, ihre Gehaltsforderungen selbstbewusst zu formulieren und wirkungsvolle Verhandlungstechniken einzusetzen, um Gespräche erfolgreich zu führen und ihr Gegenüber zu überzeugen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: badhersfeld-fulda.bca@arbeitsagentur.de

Vollsperrung in Michelbacher Straße

Aufgrund von Kanalarbeiten kommt es im Bereich der Michelbacher Straße 31 von Donnerstag, 12. März, bis voraussichtlich Freitag, 20. März, zu einer Vollsperrung mit Halteverbot. Der Verkehr wird über die parallel verlaufende Straße „Am Wall“ umgeleitet. Die Umleitung wird ausgeschildert. Einschränkungen für den Busverkehr sowie für Fußgängerinnen und Fußgänger gibt es nicht.

Hallenbad Wehrda geschlossen

Das Hallenbad im Stadtteil Wehrda ist auf Grund krankheitsbedingter Personalausfälle seit dem vergangenen Wochenende für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Allen Badegästen stehe alternativ das AquaMar zur Verfügung, informiert die Stadtverwaltung. Die Öffnungszeiten finden sich unter www.marburg.de/aquamar.

Nur „Die Linke“ ist „Die Linke“

„Die Linke“ in Marburg legt zunehmend auf die Berichterstattung zur Kommunalwahl im vergangenen Express Wert auf die Feststellung, dass nur ihre Stadtparlaments-Fraktion offiziell von der Partei „Die Linke“ anerkannt ist. Dagegen habe die „Marburger Linke“, die ebenfalls bei der Kommunalwahl kandidiert, „nichts mehr mit der Partei Die Linke“ zu tun und sei eine eigene Organisation. Die Marburger Linke benutze nur den Parteinamen, „um als Trittbrettfahrer Stimmen abzuziehen“, betont Kreisvorstandsmitglied Dennis Stoll.

kro/gec

VORSICHT vor SCHWARZ-GRÜN in Marburg !

Denn die **Marburger GRÜNEN** wollen **Move35 NICHT MEHR** und nach der Wahl eine Koalition mit der **CDU** bilden!

Sie sind **FÜR Move35** und **GEGEN SCHWARZ-GRÜN** in Marburg?

Dann **WÄHLEN SIE JETZT**



Liste 13

Damit Marburg sich **nicht** 5 Jahre lang **SCHWARZ-GRÜN** ärgern muss !

KEINE %-Hürde in Marburg !

JEDE STIMME für Move35 ZÄHLT !

Politische Werbung zur Kommunalwahl am 15. März 2026, Links-Grünes Wahlbündnis „Ja!“ zu Move35, <https://wahlbuendnis-move35.de/>

Rundum versorgt

im TÜV Service-Center Marburg



Afföllerstr. 73 | 35039 Marburg

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08:00 – 17:00 Uhr, Sa: 08:00 – 14:00 Uhr

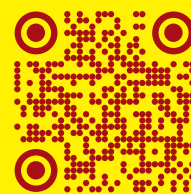


Wunschtermin schnell und einfach unter tuev-hessen.de/wunschtermin oder telefonisch unter **06421 94177**

tuev-hessen.de



NOCH **MEHR?**
NEWS



www.marbuch-verlag.de



Yvonne Debus, Simon Schulz, Anna Wege und Nadine Debus gehören zum jungen Wahlteam von Haddamshausen. Foto: Gesa Coordes

„Krass junges“ Wahlteam

In Haddamshausen sitzen Schüler, Studierende und Azubis hinter der Urne

Der 19-jährige Schüler Simon Schulz wollte dabei sein, „wenn die Wahlurne ausgekippt wird“. Die Studentin Anna Wege (21) findet es aufregend im Wahllokal von Haddamshausen. „Sehr spannend“ nennt es der Ingenieur und Masterstudent Johannes Schulz (23). Das gilt besonders für das Auszählen der Stimmen und natürlich das Treffen mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern des Dorfes. Der Marburger Stadtteil hat nämlich eine Besonderheit, die sie zum „coolsten Wahlteam“ der Stadt macht. Es sitzen fast nur junge Leute hinter der Urne. Neben Simon Schulz, Anna Wege und Johannes Schulz sind ein 20-jähriger Dachdecker-Azubi, ein 23-jähriger Schornsteinfeger und eine 32-jährige Forstreferentin dabei. Dazu kommen noch Yvonne (37) und Nadine Debus (33), die ebenfalls schon als Schülerinnen angefangen haben. Normalerweise starten die jungen Wahlhelfer nämlich, wenn sie das erste Mal wählen dürfen. Und in Haddamshausen ist das seit Jahrzehnten selbstverständlich.

Die Idee stammt vom scheidenden Ortsvorsteher Heinz-Konrad Debus (72). Schon vor 20 Jahren fragte er sich, warum bei den Wahlen in dem 500-Seelen-Ort immer die Alten da sitzen müssen. Frauen fehlten auch. Und er dachte sich: „Das können eigentlich auch junge

Leute machen.“ Den Start machte seine älteste Tochter Yvonne, die mit ihren 37 Jahren heute schon fast zu den „Oldies“ zählt. Damals führte der ungewöhnliche Weg des Ortsvorstehers durchaus zu Diskussionen, erinnert sich Debus. „Du kannst doch keine 20-Jährigen dahin setzen“, bekam er zu hören. Er konnte. Und genau genommen waren die meisten sogar erst 18, als sie das erste Mal Wahlhelfer oder Wahlhelferin wurden. Der Ortsvorsteher schaute nämlich Jahr für Jahr, wer gerade volljährig geworden war und sprach sie oder ihn an. Die 18-Jährigen brachten nicht selten weitere Freunde mit, die ebenfalls halfen. Inzwischen gibt es eine WhatsApp-Gruppe, die nach Neulingen Ausschau hält. Und so wurde das



Kommunalwahl 2026

Team „Stück für Stück so krass verjüngt“, erzählt Nadine Debus. Heute haben sie nur noch eine 65-jährige Rentnerin unter den Helfern. Und der Ortsvorsteher selbst kann am Wahlsonntag in Ruhe seine Hühner versorgen. Wenn er ins Wahllokal im Haddamshäuser Bürgerhaus kommt, bringt er dann nur noch einen Kuchen mit. Die Kritiker sind längst verstummt. Bei den jungen Leuten gab es

nämlich trotz der wichtigen Aufgabe in den vergangenen 20 Jahren nie eine Beanstandung. Nur einmal gingen ihnen die Stimmzettel für eine Bundestagswahl aus. Da halfen die Nachbarn aus Cyriaxweimar aus. Und einmal kam ein misstrauischer Beobachter, um zu schauen, ob beim Auszählen der Stimmen alles seinen korrekten Gang geht.

Es sind aber auch in Haddamshausen immer Erfahrenere dabei, die den Vorstand bilden. In diesem Jahr ist Nadine Debus (33) die Wahlvorsteherin. Zudem durchlaufen auch die Jungen eine der Wahlhelfer-Schulungen der Stadt Marburg. Da fallen sie dann schon ziemlich auf unter all den Älteren. Und das Dorf wird natürlich auch beneidet, weil es immer genügend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer hat. Während in der Kernstadt und in den Nachbardörfern händeringend nach Menschen gesucht wird, die am Wahlsonntag Stimmen zählen, gibt es in Haddamshausen genug Interessenten. Gelegentlich muss sogar jemand getröstet werden, weil die maximale Zahl von Wahlhelfern bereits ausgeschöpft wurde. Dabei ist der Job ehrenamtlich – es gibt nur ein „Erfrischungsgeld“ von 60 Euro. Auch die Jungen prüfen akribisch Wahlberechtigungen, vermerken Stimmabgaben im Wählerverzeichnis und achten – wie sie es in der Schulung gelernt haben – da-

rauf, dass sich Ehepaare nicht von Wahlkabine zu Wahlkabine austauschen. Und auch Kinder dürfen nicht schauen, wo ihre Eltern das Kreuz setzen. „Manche wissen auch gar nicht, was sie wählen sollen und fragen uns als Wahlteam“, staunt Anna Wege. Und viele Leute versuchen, über Politik ins Gespräch zu kommen. „Darauf gehen wir aber nicht ein“, versichert Nadine Debus. Auch untereinander wissen sie nicht, wer was wählt. Sie tauschen sich eher über all das aus, was im Jahresverlauf passiert ist, erzählt Yvonne Debus. Mitunter treffen sich auch frühere Schulkameraden, die sich aus den Augen verloren haben. Und sie mögen es, die Leute aus dem Dorf kennenzulernen. „Man hat jetzt zu den Namen ein Gesicht“, sagt Johannes Schulz. Viele von ihnen engagieren sich nun auch in Vereinen, der Theatergruppe oder helfen beim Obstbaumschnitt.

Die Wahlbeteiligung ist hoch in Haddamshausen: Knapp 84 Prozent waren es bei der letzten Bundestagswahl. Das Team hofft natürlich, dass dies auch bei der Kommunalwahl so ist. In den sozialen Medien machen sie Werbung dafür. Um kurz nach 18 Uhr beginnen sie im Feuerwehr-Raum des Bürgerhauses mit dem Sortieren der knapp einen Meter großen Stimmzettel. Am Wahlabend werden zunächst nur die Listenkreuze gezählt – also nur diejenigen, die weder kumuliert noch panschiert haben. Trotzdem ist es ein komplizierter Prozess, bei dem die Wahlhelfer gut aufpassen müssen, damit keine Pannen passieren.

19-Jähriger führt Ortsbeirats-Liste an

Dann werden sie auch das Ergebnis der Ortsbeiratswahl in Haddamshausen sehen. Und es könnte gut sein, dass der Ortsbeirat in Zukunft auch von den Jungen übernommen wird. Der 72-jährige Heinz-Konrad Debus tritt nicht mehr an, dafür drei junge Leute aus dem Wahlteam. Der Jüngste – Simon Schulz – steht mit seinen 19 Jahren sogar auf Platz eins der Gemeinschaftsliste. Ihr Ziel: Sich für das Dorf einzusetzen und sichergehen, dass ihr Ort weiter vertreten wird, erklärt Johannes Schulz – auch wenn es um zu reinigende Wege, Mülleimer, Parkbänke oder das Nahwärmekonzept geht. Sie wollen nicht, dass es ihnen ergeht wie im wenige Kilometer entfernten Dagobertshausen – dort gab es in den vergangenen Jahren keinen Ortsbeirat.

Gesa Coordes

3000 Menschen demonstrieren

Großkundgebung am Pharmastandort gegen Stellenabbau

Mehr als 3000 Menschen haben bei einer Großkundgebung Mitte vergangener Woche am traditionsreichen Marburger Pharmastandort gegen den geplanten Stellenabbau demonstriert. Auf dem Spiel stehen fast 1500 Arbeitsplätze. „Nicht, weil es den Unternehmen schlecht geht, sondern aus purer Gier“, rief Anne Weinschenk, die Bezirksleiterin der Gewerkschaft IGBCE, den Beschäftigten zu. Vor wenigen Wochen kündigte der Pharmakonzern CSL Behring an, dass er bis zu 15 Prozent der Belegschaft abbauen will, obgleich der Standort gut läuft. Damit sind 400 Jobs in Gefahr. Bereits im vergangenen Sommer wurde bekannt, dass CSL Innovation seine gesamte Forschungssparte mit 500 Mitarbeitern in Marburg schließt. Bei Biontech verlieren 315 Menschen ihren Arbeitsplatz, 85 bei Nexelis. Dazu trifft es noch Menschen bei den Zulieferern.

Mit Transparenten und Trillerpfeifen protestierten die Beschäftigten lautstark vor den Werkstoren in Görzhausen im Nordwesten Marburgs. „Es reicht mit dem Arbeitsplatz-Abbau. Es reicht mit Zukunftsentscheidungen, die weit weg von Marburg getroffen werden“, sagte Gewerkschaftssekretär Alexander Wiesbach in Anspielung an den Konzernsitz von CSL in Australien. „Ohne Not wird hier ein Plan vorangetrieben, der selbst mit viel Phantasie nicht mehr nachvollziehbar ist“, kritisiert CSL-Betriebsrat Kai Seipp.



Mit Transparenten und Trillerpfeifen protestierten die Beschäftigten lautstark vor den Werkstoren. Foto: Gesa Coordes

Zudem müssten die verbleibenden, völlig überlasteten Kollegen nun immer mehr arbeiten. Auch bei den Auszubildenden wird massiv gespart. Stellte das Unternehmen früher jedes Jahr mehr als 100 Azubis ein, sind es heute nur noch 14. Trotz „grandioser Geschäftszahlen“ würden die Alten

entlassen und Neue nicht mehr ausgebildet, kritisierte Jugendvertreter Niklas Werner.

Bei der Kundgebung dabei waren neben Marburgs Oberbürgermeister, dem Landrat, Landtagsabgeordneten und Kommunalpolitikern auch der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori,

der mit der CSL-Konzernleitung verhandelt und eine „Task Force“ für den Standort eingerichtet hat. „Schäbig“ nannte er das Verhalten der Konzerne. Er kündigte aber an, dass das große CSL-Forschungsgebäude in Zukunft ein öffentliches Forschungszentrum mit Platz für Start-ups wird. gec

Studieren in Hessen

Virtueller Aktionstag informiert zu Studienangeboten

Unter dem Motto „Nächste Station Studium! Machen Sie sich schlau zu diesem neuen Lebensabschnitt“ veranstalten am Mittwoch, 18. März, die Studienberatungen an den hessischen Hochschulen zum vierten Mal den „Aktionstag für Studieninteressierte – Gut beraten – Studieren in Hessen“. Der Online-Aktionstag bietet von 15 bis 18 Uhr in halbstündigen Vorträgen Infos zu Studienmöglichkeiten und Tipps für die Studienwahl in Hessen. Studieninteressierte erhalten Ein-

blicke in unterschiedliche Fachbereiche, Infos zur Bewerbung oder können Studierende nach deren ganz persönlichen Erfahrungen fragen. Angesprochen sind auch Studieninteressierte mit besonderen Herausforderungen; etwa, weil sie chronische Krankheiten haben oder die ersten sind, die in ihrer Familie studieren.

Beim Aktionstag zeigen die Studienberatungen in 24 Vorträgen zu Themen wie „Die Lebenswelt gestalten – Studieren im Bereich Umwelt, Landwirtschaft und Er-

nährung“, „Entwicklung fördern – Studieren im Bereich Erziehungswissenschaften und Sozialarbeit“ oder „Kreativ mit Formeln, Zahlen und Regeln – Studieren im Bereich Mathe, Informatik und Naturwissenschaften“, welche hessischen Hochschulen passende Studiengänge bereithalten. Dabei gehen sie auch auf die Unterschiede zwischen den stärker forschungsorientierten und mehr anwendungsbezogenen Studienangeboten ein. Weitere hochschulübergreifende Vortragsthemen sind unter anderem „Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“, „Dual Studieren in Hessen“ und „Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte“. Auch Eltern und Lehrkräfte erhalten in zwei Ange-

boten Informationen darüber, wie sie Schüler*innen bei der Studien- und Berufsorientierung unterstützen können. Zudem berichten Studierende darüber, wie sie den Studieneinstieg bewältigt haben und sprechen über den Unterschied von Schule und Studium. pe

Programm & Infos zum 18. März:
www.studiereninhessen.de

Kontakt für individuelle Beratungstermine an der Uni Marburg:
Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
Philipps-Universität Marburg
Tel.: 06421 28-22222 (Stud-i-fon)
E-Mail: zas@uni-marburg.de



Das Gesundheitsamt bietet beim Tag der offenen Tür Mitmachangebote, unter anderem zum Thema Händehygiene. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Die Arbeit des Gesundheitsamts

Tag der offenen Tür am 19. März in der Schwanallee 23

Die vielfältige Arbeit in der Gesundheitsbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf wird am Donnerstag, 19. März, bei einem Tag der offenen Tür im Gesundheitsamt in der Schwanallee 23 vorgestellt.

Viele Menschen kennen die Einschulungsuntersuchungen oder den Einsatz von Gesundheitsämtern bei Krankheitsausbrüchen. Das ist aber längst nicht alles. Auch die Überwachung der Wasserqualität von Frei- und Hallenbädern sowie Wassergewinnungs- und -versorgungsanlagen gehört beispielsweise dazu. Um das breite Aufgabenspektrum zu zeigen, ste-

hen am Tag der offenen Tür Mitarbeitende verschiedener Fachdienste des Gesundheitsamtes für Beratung und Gespräche zur Verfügung. Zudem gibt es Angebote zum Mitmachen, beispielsweise zur Händehygiene. Der Tag bietet auch eine gute Gelegenheit, sich über Berufe im Gesundheitsamt zu informieren.

„Alle Tätigkeiten des Gesundheitsamtes haben ein Ziel: nämlich die Gesundheit aller zu fördern und zu schützen“, betont Dr. Birgit Wollenberg, Leiterin des Gesundheitsamtes Marburg-Biedenkopf. „Denn jeder Mensch sollte die gleichen gesundheitlichen

Chancen und die bestmögliche Gesundheit haben.“

Beratungen und Informationen gibt es zum Beispiel zum Thema Impfen, für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder auch zu betreuungsrechtlichen Fragen. Bei Einschulungsuntersuchungen kann Förderungsbedarf gesehen und angeboten werden. Der jugendzahnärztliche Dienst kann bei Vorsorgeuntersuchungen notwendigen Behandlungsbedarf erkennen.

„Das Gesundheitsamt hat vor allem die Gesundheit ganzer Bevölkerungsgruppen, aber auch der gesamten Bevölkerung im Blick,“

erklärt Wollenberg. Bei übertragbaren Erkrankungen gelte es, die Quelle zu finden und die Weiterverbreitung zu unterbrechen.

Die etwa 90 Mitarbeitenden aus dem Gesundheitsamt stammen aus unterschiedlichen Berufsgruppen, darunter sind Ärztinnen und Ärzte, Fachkräfte aus Pflege, Zahnmedizin und dem Verwaltungsbereich, Mitarbeitende aus der Sozialpädagogik, dem Ingenieurwesen und den Gesundheitswissenschaften und viele andere.

pe

Termin:

Do 19.3. 9-16 Uhr, Gesundheitsamt, Schwanallee 23

ADHS bei Frauen erkennen

Forschungsprojekt will für Versorgungsgerechtigkeit sorgen

Ein neues Forschungsprojekt der Philipps-Universität untersucht Ansätze zur besseren Diagnose und Behandlung von Frauen sowie trans- und nichtbinären Menschen mit ADHS. Der Hintergrund: Mädchen, Frauen sowie trans- und geschlechterdiverse (TGD) Personen erhalten im Unterschied zu Männern oft später eine ADHS-Diagnose oder stoßen auf besondere Hürden in der Versorgung – obwohl das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom bei ihnen mindestens ebenso häufig vorkommt.

Das Forschungsprojekt mit dem Titel „geschlechterspezifische Ansätze bei der Erkennung und Versorgung von Patientinnen mit ADHS“ unter der Leitung von Anna Szép am Fachbereich Psychologie

will diese Versorgungslücke schließen. Ziel ist es, geschlechtsspezifische Unterschiede in Diagnose und Behandlung systematisch zu erfassen und Handlungsempfehlungen für Praxis und Ausbildung zu entwickeln. Das Projekt wird mit rund 1,3 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert. Zu den Partnern zählen das Deutsche Krankenhausinstitut, Universitäten, Krankenkassen und Patientenorganisationen.

„ADHS ist ein Thema, das nach wie vor mit vielen Unsicherheiten und Vorurteilen verbunden ist. In der öffentlichen Diskussion, etwa auf Social Media, ist es zunehmend präsent, doch verlässliche Informationen sind oft schwer zu finden“, sagt Uni-Vizepräsident Gert Bange:

„Umso wichtiger ist es, dass fundierte Forschung Orientierung bietet, Betroffene ernst nimmt und bestehende Wissenslücken schließt. Genau dafür steht dieses Projekt.“

Hintergrund des Projekts ist ein wachsendes gesellschaftliches Bewusstsein für die ungleiche Versorgung bei ADHS. Während Jungen mit ADHS oft früh diagnostiziert werden, bleiben Mädchen, Frauen und TGD-Personen häufig lange unerkannt – oder erhalten Fehldiagnosen wie Depression oder Angststörung. Mögliche Gründe dafür reichen von atypischen Symptom-Ausprägungen über mangelndes Wissen bei Fachkräften bis hin zu strukturellen Hürden im Gesundheitssystem. Das Projekt will zeigen, wie Ver-

sorgung geschlechtersensibel gestaltet werden kann – und damit einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit im Gesundheitssystem leisten. „Wir wollen sichtbar machen, wo Versorgung versagt – und gemeinsam daran arbeiten, sie zu verbessern“, sagt Anna Szép, Projektleiterin an der Uni Marburg. Das Projekt startet im April und verknüpft Interviews mit Betroffenen, Eltern und Fachkräften mit der Analyse umfangreicher Routinedaten einer Krankenkasse. Ziel ist es, typische Versorgungsverläufe zu identifizieren und geschlechtsspezifische Muster sichtbar zu machen. Die Ergebnisse sollen direkt in die Praxis überführt werden – etwa durch eine Checkliste für geschlechtersensible Diagnostik, Weiterbildungsangebote und eine geplante Informationsplattform. „Unsere Forschung soll konkrete Veränderungen anstoßen – in der Diagnostik, in der Therapie und in der Ausbildung“, sagt Szép.

red



„Bäääm“ heißt eine Tanzperformance, die sich an Hörende und Gehörlose richtet – bunt, flirrend und wild. Foto: Prophe



Das Maskentheater „Typen“ eröffnet das Festival. Foto: Johann Maria Kressin

Orientierung in schwierigen Zeiten

29. Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS“ startet am 15. März

Ein Spiegel von Gesellschaft und Welt soll die 29. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS sein, bei der vom 15. bis zum 21. März unter dem Motto „Theater sehen! Theater spielen!“ 21 Vorstellungen von 18 Theatern auf Zuschauer jeden Alters warten.

„In den schwierigen Zeiten, in denen wir leben, haben viele der Stücke eines gemeinsam: Sie wollen Orientierung geben“, sagt Festivalleiter Jürgen Sachs. Gefühle von Einsamkeit und Verlorenheit spielen eine Rolle in vielen Produktionen, die sich Gedanken um unser Zusammenleben und den Zustand des Planeten machen.

„Ein wichtiger Bestandteil des Festivals ist es, dass sich Kinder und Jugendliche in Theaterworkshops erproben und sehen können, wie sie selbst die Welt beschreiben wollen, indem sie Theater spielen“, betonen Carola Unser-Leichtweiß und Eva Lange, Intendantinnen des Hessischen Landestheaters Marburg (HLTM). 25 Workshopleiter bieten etwa 80 Theaterworkshops an. Veranstaltet wird das Workshopprogramm vom Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf. Organisiert wird es vom Verein Schulkultur Theater spielen.

Zusammen mit der Universitätsstadt Marburg und dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf ermöglicht es das HLTM, Theater in all seinen Formen und für alle Altersgruppen zu erleben – von Stücken für Kinder ab drei bis zu Abendproduktionen, die für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen spannend sind.

Die Auswahlkommission hat nach Stücken Ausschau gehalten, die tagesaktuelle Diskurse aufnehmen und auch formal neue Wege gehen. So überzeugt das deutsch-iranische Figurentheaterstück „Bitte lächeln“ der KiTZ Theaterkumpanei aus Ludwigshafen in Koproduktion mit Cheragh Khab aus Teheran für Zuschauer ab vier Jahren mit dem Einsatz von Mehrsprachigkeit. Es behandelt die Unterschiedlichkeit von Individuen und die daraus resultierenden Probleme.

Das schwierige Thema Kindesverwahrlosung wird in „Die Biene im Kopf“ vom Theater Überzwerg aus Saarbrücken mit spielerischer Leichtigkeit verarbeitet. „Marburger Sicherheitskonferenz“ von Anne Decker und dem Kollektiv art allies mischt verschiedene Genres und ist teilweise interaktiv. Im Mini-Tasch findet erneut der „Lese-

salon“ statt, in dem Autoren Literatur für junge Leser vorstellen. Etwas ganz Besonderes ist auch „Bäääm“, eine Tanzperformance für Hörende und Gehörlose der Tanzfuchs Produktion aus Köln, bei der Rhythmen durch einen Resonanzboden spürbar werden.

Auch internationale Produktionen bietet „KUSS“: „Die Bank“ heißt das feinfühligste Figurentheater des „Teaters Reflektion“ aus dem dänischen Aarhus, die musikalische Fabel „Der bleiche Baron“ stammt von Kopergieterij aus Gent (Belgien) und „Hässliches Tennis“ ist eine Präsentation im Arbeitsprozess von „uniT/Drama Forum“ in Graz im Rahmen des gemeinsamen EU-Projekts „Future Narratives“ for Planet Earth“, an dem auch das HLTM teilnimmt.

Eröffnet wird das Festival am Sonntag, 15. März, um 18 Uhr mit der Inszenierung „Typen“ im Großen Tasch im Theater am Schwanhof. Das interaktive Maskentheater ist eine Übung in Empathie, auch für das Publikum. Am Samstag, 21. März, wird das Festival nach der Vorstellung von „Anger Management“ der Tanzcompagnie Joshua Monten/Verein Tough Love aus Bern (Schweiz) mit einer feierlichen Preisverlei-

hung beendet. Eine Schulklass der Europaschule in Gladenbach präsentiert sich in Vertretung des Workshopprogramms zu Beginn des Abschlussabends.

Eine Jury des Freundeskreises des Hessischen Landestheaters Marburg wird am Ende den Preis „Der KUSS“ an die beste Inszenierung des Festivals vergeben, der mit 2.000 Euro dotiert ist.

dö

Karten und Programm

Karten für das Festival gibt es an der Theaterkasse, Neustadt 7, geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag bis 15 Uhr. Die After-Work-Kasse im Foyer im Theater Am Schwanhof 68-72 ist donnerstags von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Kinder und Jugendliche zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro Eintritt. Ein Sonderpreis von 4 Euro für Kinder und Jugendliche sowie 7 Euro für Erwachsene gilt für die Produktionen „Bitte lächeln!“, „Das Grand Hotel der Gefühle / DSE“, und „BÄÄÄM!“ sowie für den Lesesalon.

Das komplette Programm und den Flyer gibt es unter www.hlhm.de.

Regionalsprachen sind blinde Flecken in Spracherkennung

Regionalsprachen sind blinde Flecken in Spracherkennung

Damit Sprachmodelle Dialekte und Regionalsprachen gut verarbeiten können, müssen die Daten standardisiert und digitalisiert vorliegen. Und da liegt nach Auffassung der Forschenden das größte Problem: Zwar gibt es sehr viele Daten auch in internationalen Kontexten. Es fehlt aber an ausreichend großen Mengen an Daten, die rechtssicher zugänglich und nutzbar sind und in hoher

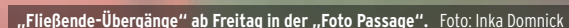
Das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas an der Philipps-Universität Marburg, das in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert, fungiert als Kontakt- und Koordinationsstelle des neu gegründeten Netzwerks. Mit einem der weltweit größten Bestände an regionalen Sprachdaten des Deutschen nimmt Marburg eine Schlüsselrolle dabei ein, wie diese einzigartigen Ressourcen für das KI-Zeitalter erschlossen werden können. Das Netzwerk wurde bei einem interdisziplinären Workshop gegründet.

Schon mal in der telefonischen Warteschleife mit der KI Schwäbisch gesprochen? Oder Bairisch? Die Aussicht auf Erfolg scheint gering, konstatieren rund 35 Forschende aus sieben Ländern unter Federführung des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas an der Uni Marburg in einem Positionspapier zur „Zukunft der Regionalsprachenforschung“. Denn Sprachmodelle werden nur mit Texten und Aufnahmen in Standardsprache trainiert. Die Folge: Dialekte und Regionalsprachen sind im digitalen Raum weitgehend unsichtbar. Um das zu ändern haben die Autorinnen und Autoren aus den For-

„Dialekte sind kein Randphänomen – sie sind Träger kultureller Identität und Ausdruck regionaler Zugehörigkeit für Millionen von Menschen. Wenn KI-Systeme diese sprachliche Vielfalt nicht erkennen, nicht analysieren und nicht authentisch abbilden können, dann bleibt ein zentraler Teil unseres kulturellen Erbes im digitalen Zeitalter verloren.“

Vernissage in der „Foto Passage“ am 13. März

Allen bisherigen Ausstellungen dort war gemeinsam, dass das gewählte Thema in Beziehung zu Stadt Marburg stand. Zuletzt galt das Augenmerk den ehemals selbstständigen Gemeinden, die mit der Gebietsreform vor einem halben Jahrhundert zu Stadtteilen Marburgs wurden. 2026 nun sind die Bezüge subtiler, liegt der Fokus nicht primär auf der Universitätsstadt, sondern auf dem Veranstaltungsort. Passagen markieren „Übergänge“ – so das Thema der diesjährigen Ausstellung –, so-



Wie unterschiedlich das Thema interpretiert wird, zeigen 24 Aufnahmen. Nicht alle Motive erschließen

sich beim ersten Hinsehen, manche laden zum Rätseln ein. pe

Vernissage:
Fr, 13.3., 17.30 Uhr, Elwert-Passage

Ausstellungen

• Agentur für Arbeit

Afföllerstraße 25
Mo 10-14, Di/Do/Fr 8-12, Do 13-17 Uhr
Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Afföller, was sonst?“ – Fotoimpressionen eines Marburger Stadtteils von Erich Schumacher (bis 13.9.).

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)

Im historischen Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ – eine Lichtinstallation von Ursula Eske (bis 12.4.).

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13, Do 14-17 Uhr
„Demensch“ – Cartoonist Peter Gaymann wirft einen neuen, humorvollen Blick auf das Thema Demenz (bis 2.4.).

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„VERSTICKT – VERTONT – VERFILTZT“ – Arbeiten von Barbara Lorenzmeier, Elisabeth Sabo & Volker Schönhals (bis 26.3.).

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Fr 8-16 Uhr
„Belarusian Art Across Borders & Boundaries“ – Arbeiten von Vladimir Tsesler und Sergey Grinevich.

• Jugendamt Marburg

Friedrichstraße 36
Zu den Öffnungszeiten des Jugendamtes
Arbeiten von Schüler*innen der Kunst-Werkstatt Marburg e.V. (bis 25.3.).

• Jugendherberge Marburg

Jahnstraße 1
Tägl. 10-20 Uhr
Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Weidenhausen – Erinnerst Du Dich?“ – Fotografien, Ansichten, Gemälde mit Kommentaren und Erzählungen (bis 31.3.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Bewegung“ – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kulturzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Di-Fr 10-14 Uhr und nach tel. Vereinbarung (06421/13989)

Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Zwei Heimaten“ – Internationale Gemeinschaftsausstellung verschiedener Fotograf*innen (bis 30.4.).

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.)
„Crystalline Cosmologies. Unruhige Anordnungen“ – Arbeiten von Susanna Hertrich. (bis 19.4.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8-18 Uhr
„Imaginäre Landschaften“ – Arbeiten von Gudrun Niessner-Wild (bis 29.3.).

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Ein Tag im Paradies. Romantische Zeiten im Haus der Romantik“ – Zeichnungen der Künstlerin INK (bis 7.6.).

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Pfadfinden“ – Rauminstallationen von Astrid Schindler und großformatige Leinwände von Robert Matthes (bis 19.3.).

• Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waldmannsweg 11
Mo-Fr 8-17 Uhr
Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: Ulrich Severin: „Unvergessen – Begegnungen mit besonderen Menschen“ (bis 7.4.).

• Phantastische Bibliothek Wetzlar

Turmstraße 20, 35578 Wetzlar
Mo-Do 14-18, Mi auch 9-12 Uhr
„HOPE“ – Arbeiten zum Thema Hoffnung von Schülerinnen und Schülern der Goetheschule Wetzlar (bis 25.5.).

• Rathaus Neustadt

Ritterstraße 5-9, Neustadt
Mo, Di, Do, Fr 8-12, Do 14-16, Di 14-17.30 Uhr

Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Licht und Zufall“ – Lochkamerafotografie von Waltraud Frese (bis 14.4.).

• Restaurant Colosseo

Biegenstraße 49
Zu den Öffnungszeiten des Restaurants
Malerei von Amélie Methner. (bis 29.3.)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ – Alltagsfotografien von Petra Bingel (bis 22.4.).

• Stadtbibliothek Wetzlar

1. OG, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di-So und an Feiertagen 11-16 Uhr
„Tagebuch“ – Fotografische Arbeiten von Volodymyr Chernov (bis 20.4.).

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di, So & feiertags 11-16 Uhr
„Im Heute lebt das Gestern fort – 100 Jahre Stadtmuseum im Deutschordenshaus“ (bis 12.4.).

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ – Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ – Technologie- und Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Ma“ – Zwischen Raum und Linie. Fotografien und Druckgrafiken von Sylvia Heinis (bis 30.9.).

• TurmCafé Spiegelslusturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Einzelstücke“ – Arbeiten in Acryl von Doris Hartmann (bis 18.4.).

• Universitätsklinikum (Lahnberge)

Haupteingang, Baldingerstraße 1
zu den Besuchszeiten des Klinikums
Das 8. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Unendliche Weiten“ – Fotografische Arbeiten von Paul Heiser und Petra Ina Pfefferle (bis 4.9.).

8. Photo.Spectrum.Marburg

Marburgs großes Fotofestival im März

Veranstaltungen vom 13.3. bis 19.3.

13.3. • Die Foto Passage

ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6-1 Uhr
„Übergänge“ – 24 Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis 11.3.27). Vernissage: 13.3., 17.30 Uhr.

14.3. • Heimat- & Kulturverein Bauerbach

Kirchweg 4, Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr und nach Vereinbarung
„Bauerbach im Fokus“ – Fotografien, die die ästhetische Dimension Bauerbachs einfangen: feine Details, überraschende Perspektiven, historischer Kontext – jedes Motiv ein Statement für die Ästhetik des Nahen. (bis 25.4.). Vernissage: 14.3., 15.30 Uhr.

15.3. • Atelier zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Sa 11-14, So 12-15 Uhr
„Ein ewiger Gast im eigenen Dasein – Arbeiten von Maryam Abdolahi“ (bis 12.4.). Performance und Gespräch mit der Künstlerin: 15.3., 12 Uhr.

16.3. • Terra Tech

Zeppelinstraße 2
Zu den Öffnungszeiten
„Frauen Empowerment im globalen Süden“ – Fotos aus Terra-Tech-Förderprojekten in Nepal, Sierra Leone, Mexiko u.a. (19.3. bis 30.4.). Vernissage mit Bildvortrag: 16.3., 16 Uhr.

18.3. • Haus der Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf Anfrage (0163-6013115)
„Lieblingsbilder“ – Die Blaue Linse Marburg präsentiert präsentiert ganz persönliche Schätze aus ihrem fotografischen Fundus. Vernissage: 18.3., 18 Uhr.

19.3. • Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr
bildsymphonie.de & friends: „Natur im Fokus“ (23.3. bis 17.9.). Vernissage: 19.3., 18 Uhr.





Henrik Freischlager am Sa im KFZ. Foto: Timo Wilke



Radio Rumeli am Sa im Q. Foto: Radio Rumeli

Kultur

13.3. - 19.3. *to go*

BÜHNE

Q-Word-Art

„Wortwerk Improtheater mit dem Fast Forward Theatre“

Literarisches Improtheater

Di 17.3. 21 Uhr, Q

Auf der Showfenster-Bühne des Q entsteht ein neues, intimes Improformat des Fast Forward Theatre: Wortwerk. Im Programm sind improvisierte Gedichte, live entstehende Novellen, szenische Lesungen, theatral interpolierte und extrapolierte Satzfragmente aus klassischer Literatur. Der Raum zwischen Wort und Werk zerfließt und öffnet sich für unterhaltsam ungeahnte Impro-Poesie.

Dietrich Faber

„Mitgefühl!“

Comedy

Mi 18.3. 20 Uhr, Waggonhalle

In seiner neuen Bühnenshow zeigt der Gießener Bestsellerautor, Kabarettist, Schauspieler und Musiker Dietrich Faber wieder alles, was seine Bühnenkunst seit Jahren ausmacht: mitreißendes, facettenreiches, witziges, tiefsinniges, musikalisches, ja ... gefühlvolles Entertainment.

Nicht nur im Leben, sondern auch in dieser Show dreht sich dieses

Mal alles um Gefühle. Faber beleuchtet den Zeitgeist, in der Gefühle zu Wahrheiten erklärt werden und Fakten immer weniger eine Rolle zu spielen scheinen. Er nimmt sein Publikum mit auf eine emotionale Show-Achterbahn der echten Gefühle und nicht ganz so echten Gefühlsduseleien.

Der oberhessische Gefühlsexperte und Cowboyphilosoph Manni Kreutzer wird ebenso wieder mit von der Partie sein, wie unzählige weitere bekannte oder komplett neue Figuren, in die Dietrich Faber voller Inbrunst schlüpfen wird. Faber singt Opernarien, Schlager, Musical und Countrysongs, fragt sich, ob früher wirklich alles besser war und wie es sich anfühlen würde, heute noch einmal kriegstüchtig werden zu müssen.

MUSIK

Alte-Mensa-Chor

„Smile“

Weltmusik & Jazz

Sa, 14.3. 18.30 Uhr, Matthäuskirche, Ockershausen

Der Alte-Mensa-Chor unter der Leitung von Jean Kleeb lädt mit seinem Programm „Smile“ zu einer klangvollen Reise zum Lächeln, Staunen und Genießen ein. Klangfarben und Melodien aus verschiedenen Kulturen treffen aufeinander: lebensfroh, bewegend und verbindend. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Henrik Freischlager

Live 2026

Blues-Rock

Sa 14.3. 20.30 Uhr, KFZ

Der deutsche Gitarrist und Sänger Henrik Freischlager ist nach zahlreichen europaweiten Tournéeen aus der internationalen Bluesszene nicht mehr wegzudenken. Sein virtuos und leidenschaftliches Gitarrenspiel, seine raue markante Stimme und sein Gespür für gute Grooves haben über die Jahre seinen unverwechselbaren Stil ge-

prägt. Im Power-Blues-Trio geht es auch 2026 wieder auf Tour.

Radio Rumeli

Balkan Grooves

Sa 14.3. 21 Uhr, Q

Radio Rumeli ist ein erfahrenes multinationales Trio aus Tschechien, Deutschland und der Türkei. Seit der Gründung 2009 bearbeitet Radio Rumeli viele traditionelle Stücke vom Kaukasus bis nach Andalusien und arrangiert und interpretiert diese auf eine ganz eigene Art. Dabei bleiben die Wurzeln und der ursprüngliche Charakter der Lieder erhalten, vereinen sich aber mühelos mit den westlichen Hörgewohnheiten. Das Ergebnis ist bunt und stilistisch vielfältig.

Die einzelnen Stücke werden von Abdullah Kirlis (Darbuka, Cajon, Daf, Bendir) maßgeschneiderten, unvergleichbaren rhythmischen Kompositionen getragen.

RoMa Barth (Keys, Vocal) ein Harmonie-Experte, legt einen feinen, harmonisch ausgefeilten Teppich aus, und beeindruckt gleichermaßen mit seine Solis.

Veronika Neundorf (Violine und Gesang) ist das Herzstück des Ensembles und verziert die Stücke mit schönen Melodien, mal melancholisch zerbrechlich, mal feurig und voller Leidenschaft. Mit ihrer klaren ausdrucksstarken Stimme singt sie in mehr als zehn unterschiedlichen Sprachen.

„Zweiklang“

Klaudy Days meets Mainevent

A-cappella-Konzert

Sa 15.3. 19 Uhr, Waggonhalle

Die beiden Chöre Klaudy Days und Mainevent treffen im Konzert „Im Zweiklang - Klaudy Days meets Mainevent“ in der Waggonhalle aufeinander. Beide Chöre gestalten jeweils eine eigene Hälfte des Abends mit ihrem Pop- und Jazz-/Rock-Repertoire, bevor sie zum Abschluss in einem gemeinsamen Stück ihre Stimmen vereinen.

Der Popchor Mainevent aus Frankfurt sorgt unter der Leitung von Marcus Rüdel bei Veranstaltungen aller Art für den passenden Soundtrack und steht für anspruchsvolle Arrangements, große Gefühle und super Stimmung - und das schon seit über zehn Jahren. Neben Auftritten bei Firmenfeiern, Hochzeiten und Co. stehen regelmäßig eigene Konzerte auf dem Programm. Klaudy Days ist der Jazz- und Popchor der Musikschule Marburg unter der Leitung von Klaudia Hebelmann. Rund 30 Sängerinnen und Sänger widmen sich seit 2019 dem besonderen Vokalsound von Jazz- und Popmusik - mit komplexen Harmonien, feinem Rhythmusgefühl und großer Freude am gemeinsamen Singen. Ob Open-Air am Spiegelslustturm oder in der Waggonhalle: Klaudy Days steht für vielfältige Sounds, starke Harmonien und lebendige Konzertabende.

Bargainatt & Duo Nello

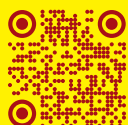
Stimmen und Tänze voller Leben BalFolk

So 19.3. 20 Uhr, KFZ

Zwei Bands, zwei Klangwelten, ein gemeinsamer Puls: Gefeierte auf allen Bal-Folk-Festivals Europas spielen Bargainatt moderne Musik, die eigene Kompositionen und traditionelle Melodien verbindet. Die Band bringt die Energie französischer Tanzmusik auf die Bühne - tief verwurzelt in den Traditionen der Auvergne, Bretagne oder Gascogne. Zwei Geigen, Cello und diatonisches Akkordeon erschaffen gemeinsam einen vielschichtigen Klang, über dem die ausdrucksstarke Stimme von Youmi Bazoge leuchtet und den Tänzen eine besondere Wärme verleiht.

Das Duo Nello sorgt für feinere Töne und poetische Leichtigkeit. Claire Dubonnet entfaltet mit ihrer facettenreichen Stimme, Irish Flute und Whistle farbige Klangbilder, getragen von Gabriel Chiappello lebendigem Akkordeon-

NOCH MEHR
VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Klaudy-Days am So in der Waggonhalle. Foto: Jan Bosch



Bargainatt am So im KFZ. Foto: Samuel Lagneau, MarshmallowPhoto

spiel. Gemeinsam erzählen sie Geschichten, die zum Tanzen und Träumen einladen.

In einem Tanzworkshop um 19 Uhr werden die wichtigsten Tänze und Überlebensstricks für die Tanzfläche gezeigt. Es geht auch gut ohne - aber mit Workshop macht es noch mehr Spaß.

Che Sudaka

„Wir sind Licht“-Tour
Latin-Ska, Cumbia

Do 19.3. 20.30 Uhr, KFZ

Unter dem Motto „Wir Sind Licht“ - ein Tribut an ihr treues Publikum im Norden Europas, das sie schon so oft mit offenen Armen empfangen hat - feiert die in Barcelona beheimatete Band Che Sudaka jene strahlende Energie, die in jedem Konzert zwischen Bühne und Publikum entsteht.

Mit einer explosiven, kommunikativen und zutiefst menschlichen Live-Show verwandeln Che Sudaka jedes Konzert in ein Fest für alle, voller Ska, Reggae, Cumbia und lateinamerikanischer Folklore - getragen von einer klaren Botschaft: Musik als Werkzeug für Einheit, Bewusstsein und Hoffnung. Che Sudaka: Musik, Energie und Menschlichkeit ohne Grenzen.

LESUNG

Elke Therre-Staal

„Segel, die den Aufbruch markieren“
Die Künstlerin Hanna Korflür

Mo 16.3. 18 Uhr,

Galerie Haspelstraße eins

Im Leben der Marburger Bildhauerin, Illustratorin und Grafikerin Hanna Korflür spiegelt sich die wechselvolle Geschichte der letzten 100 Jahre wider. Geboren 1925 hat sie das Dritte Reich erlebt, die Verfolgung von Mitbürgerinnen und Mitbürgern durch das NS-Regime, und sie überlebte einen verbrecherischen Krieg. Die Nachkriegszeit hat Hanna Korflür wie viele ihrer Generation dem Wiederaufbau und der Familie gewid-

met. Ihre Kunst jedoch, hat sie zielgerichtet Schritt für Schritt in den Mittelpunkt ihres Lebens gerückt, bis sie als Künstlerin, vor allem als Bildhauerin, bekannt wurde. „Sie eröffnet Denkräume, macht sichtbar, was sich hinter der Normalität verbirgt“, sagt Autorin Elke Therre-Staal über ihre 2024 als Stadtschrift im Rathaus-Verlag erschienene Biografie über die Künstlerin. „Ich versuchte, meine Aussage auf Wesentliches zu beschränken und dem Betrachter die Möglichkeit offen zu lassen, eigene Gedanken daran zu knüpfen“, so hatte es die Künstlerin selbst einmal formuliert.

Heinz Strunk

„Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“

Lesung

Do 19.3. 20 Uhr, Waggonhalle

Wie immer geht's bei Heinz Strunk Schlag auf Schlag. Im vergangenen Sommer erschien sein neuer Erzählband „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“, Ende September legte er mit der Graphic Novel „Graf Fauchi und das verschwundene Gebiss“ bei Carlsen direkt noch einmal nach. Was liegt also näher, als die beiden Bücher mit auf Lesereise zu nehmen und mit der einen oder anderen launigen Überraschung zu kombinieren. Man munkelt, dass er sogar eine Querflöte und einen Schellenkranz mit sich führt.

Der Schriftsteller, Musiker und Schauspieler Heinz Strunk wurde 1962 in Bevensen geboren. Seit seinem ersten Roman „Fleisch ist mein Gemüse“ hat er 14 weitere Bücher veröffentlicht. „Der goldene Handschuh“ stand monatelang auf der Bestsellerliste; die Verfilmung durch Fatih Akin lief im Wettbewerb der Berlinale. 2016 wurde der Autor mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis geehrt. Seine Romane „Es ist immer so schön mit dir“ und „Ein Sommer in Niendorf“ waren für den Deutschen Buchpreis nominiert.

kro



Che Sudaka am Do im KFZ. Foto: Che Sudaka



Heinz Strunk am Do in der Waggonhalle. Foto: Dennis Dirksen



NEU: Für immer ein Teil von dir - Reminders of Him

Ab 12 J., Do + Mo - Mi 17.30 + 20.00, Fr
15.00, 17.30, 20.00 + 22.30, Sa 14.30, 17.30
20.00 + 23.00, So 12.00, 15.00, 17.30
+ 20.15, OmU: So 11.45, OV: So 20.30,
Mi 20.15

NEU: Good Luck, Have Fun, Don't Die

Ab 16 J., Do + So - Mi 20.15, Fr 20.15
+ 22.45, Sa 17.00 + 22.45

Hoppers

Ab 6 J., Do + Mo - Mi 17.15, Fr + Sa 14.30
+ 17.15, So 11.30, 14.30 + 17.15, 3D: Do 20.15,
Fr, Sa + Mo - Mi 17.15 + 20.15, So 17.45,
3D OV: So 20.15, 2D UKR: So 11.45

On The Wave

Ab 6 J., Di 19.45

The Bride! - Es lebe die Braut

Ab 16 J., Fr 23.00, Sa 22.30, Di 20.30,
OV: Di 20.30

Ein fast perfekter Antrag

Ab 0 J., Do, Fr + So - Mi 17.45, Sa 17.30

Marty Supreme

Ab 12 J., So, Sa + Mo - Mi 17.00 + 19.45,
Fr 16.45 + 19.45, So 16.45, OV: So 19.45

Scream 7

Ab 16 J., tägl. 20.30, Fr 23.15, Sa 23.00

G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge

Ab 6 J., Fr - So 14.45

„Wuthering Heights“ - Sturmhöhe

Ab 16 J., Fr, So, Mo + Mi 17.00

Woodwalkers 2

Ab 6 J., Do + Mo - Mi 17.15, Fr + Sa 14.45
+ 17.15, So 14.45

The Housemaid - Wenn sie wüsste

Ab 16 J., Fr, Sa + Mo 20.30

Extrawurst

Ab 12 J., Fr, Sa + Mo 20.00, So 17.15

Checker Tobi - Die heimliche Herrscherin der Erde

Ab 0 J., Fr - So 14.30

Zoomania 2

Ab 6 J., Fr - So 15.00

Bibi Blocksberg -

Das große Hexentreffen

Ab 0 J., Fr - So 14.45

Mavka - Die wahre Legende

Ab 12 J., OmU: So 11.30

Blood & Sinners

Ab 16 J., Fr 22.45

SPECIALS

OCEAN Film Tour 2026

Do 20.00

Der Astronaut - Project Hail Mary

Ab 12 J., OP-Vorpremiere Sa 20.00,
OV: So 20.00

Das geheime Stockwerk

Gastbesuch und Filmgespräch
Ab 6 J., So 11.00

Turner and Costable Exhibition on Screen

OmU: So 11.15

Sneak Preview

Di 22.30, OV: Di 22.30



NEU: Nouvelle Vague

Ab 12 J., Do - Sa, Mo + Di 20.30, So 15.15
OmU: So 18.00, Mi 20.30

NEU: The Testament of Ann Lee

Ab 12 J., Do + Fr 16.45 + 20.15, Sa,
Mo + Di 20.15, So 14.00, Mi 17.00,
OmU: So 20.15

Gelbe Briefe

Ab 12 J., Do - Sa, Mo + Mi 20.00, So 17.30,
Di 16.45, OmU: So 12.00 + 20.00

Father Mother Sister Brother

Ab 12 J., Do - Sa + Mo - Mi 18.00,
OmU: So 20.30

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Ab 6 J., Do - Sa + Di 17.00 + 19.45,
So + Mo 17.00, Mi 19.45

Das Flüstern der Wälder

Ab 0 J., Sa - Mo 17.15

Hamnet

Ab 12 J., OmU: So 19.45

Silent Friend

Ab 6 J., Fr, Sa + Mo 16.45, So 15.00

SPECIALS

Hamnet

Ab 12 J., CineArt - Die Filmkunstreihe
Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30

A Poet

Ab 16 J., Sa 15.00, Mi 17.00

Die wilde Nordsee - Natur, die sich nicht zähmen lässt

Ab 0 J., OmU: So 11.45

Die drei ??? - Toteninsel

Kinderfilm Abspielring
Ab 6 J., Sa + So 14.30

Wege 2.0

Theateraufzeichnung
So 11.30

Oscar Shorts 2026: Live Action Kurzfilmprogramm

OmU: Mo 20.00

Mein neues altes Ich -

Eine Reise in das Mysterium der Menopaus
Ab 12 J., OmU: So 11.45, Di 17.15, Mi 17.30

Das Salz der Erde

8. Photo.Spectrum.Marburg
Ab 12 J., Di 19.30



Foto: Constantin Film

KI-Apokalypse

„Good Luck, Have Fun, Don't Die“ von Gore Verbinski

Eine dunkle Nacht. Ein überfülltes Diner. Ein Mann (Sam Rockwell), einen Sprengstoffgürtel um den Oberkörper und den Zünder in der Hand, stürmt herein und behauptet, aus der Zukunft zu kommen. Dies ist das 117. Mal, dass er mit demselben Auftrag zurückkehrt. Bevor die Zeit abläuft, muss er eine Gruppe von ausgesprochen unqualifizierten Diner-Gästen (Haley Lu Richardson, Michael Peña, Zazie Beetz, Asim Chaudhry und Juno Temple) rekrutieren, um die drohende KI-Apokalypse zu verhindern und die Menschheit vor den Gefahren der sozialen Medien zu retten. Das Problem? Alles scheint gegen sie zu sein - von skeptischen Fremden und Teenagern mit „Brainrot“ bis hin zu algorithmischen Monstrositäten. Aber wenn diese ungewöhnliche Gruppe es schafft, könnte die Welt am Ende doch noch in Ordnung sein... oder auch nicht, wer weiß!

Vom Oscar-prämierten Regisseur Gore Verbinski (u.a. „Fluch der Karibik“, „The Ring“) kommt nun ein komödiantisches, rasantes, abgedrehtes Weltuntergangsabenteuer, das auf der Berlinale 2026 Premiere feierte. Als Verbinski das Drehbuch von Matthew Robinson 2020 in die Hände fiel, erkannte er sofort dessen Potenzial und auch Dringlichkeit. Anschließend arbeiteten Verbinski und Robinson 2 Jahre gemeinsam an dem Skript, um sicherzustellen, dass die KI-Erzählung der sich schnell entwickelnden Gesellschaft entsprach und um die Hintergrundgeschichte des Mannes aus der Zukunft zu definieren. Für diese Rolle konnten sie zwar schon früh die Hollywoodlegende Sam Rockwell (u.a. „The Green Mile“, „Ga-

laxy Quest“) gewinnen - die großen Studios sagten jedoch erst mal alle ab. „Wir haben das als Zeichen genommen, dass wir etwas hatten, für das es sich zu kämpfen lohnte“, so Verbinski. Ohne ein Studio fingen sie schon mal an, das restliche Ensemble zu casten - und konnten so schließlich Constantin Film und Briarcliff Entertainment gewinnen.

Die Eröffnungsszene des Films wird wohl ein „Make or Break“-Moment sein, bei dem viele Zuschauerinnen und Zuschauer merken werden, ob der Film etwas für sie ist. „Matthew [Robinson] hatte einen elfseitigen Eröffnungsmonolog für die Figur von Sam [Rockwell] geschrieben, was nicht gerade die übliche Art ist, einen Film zu beginnen“, erzählt Verbinski, „Es war also absolut essentiell, dass wir das gut hinbekommen.“ Das gesamte Diner-Set wurde mit Blick auf den Anfangsmonolog gebaut und geplant. Ein reibungsloser Ablauf für den Dreh der Sequenz war entscheidend - schließlich sollte Sam Rockwell in seinem 18-Kilo-Kostüm nicht zu schnell müde werden.

„Good Luck, Have Fun, Don't Die“ stellt seinem Publikum dieselbe Frage, die der Mann aus der Zukunft den Gästen im Diner stellt: „Seid ihr dabei?“ Sollte man mit „ja“ antworten, erwartet einen ein einzigartiges, apokalyptisches Zeitschleifen-Action-Komödien-Drama. Und warum gibt es den Film gerade jetzt? „Schauen Sie sich um: Die Welt schreit die Antwort heraus“, sagt Verbinski.

pe/to



Läuft im Cineplex

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

In „Hoppers“ haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entdeckt, wie man menschliches Bewusstsein in lebensechte Robotertiere „hüpfen“ lassen kann, so dass Menschen mit Tieren als Tiere kommunizieren können! Mit Hilfe der neuen Technologie entdeckt Mabel Tanaka Geheimnisse in der Tierwelt, die alles übertreffen, was sie sich je hätte vorstellen können.

Mabel ist eine temperamentvolle und leidenschaftliche Tierliebhaberin und hat eine tiefe persönliche Verbindung zu einer friedlichen Lichtung, die sie oft mit ihrer Großmutter besuchte. Es ist der einzige Ort in ihrer Heimatstadt Beaverton, an dem sie Ruhe und Geborgenheit findet. Mabel ist empört, als sie erfährt, dass die Lichtung durch Bürgermeister Jerry Generazzo bedroht ist, der im Rahmen seiner Wiederwahlkampagne einen neuen Autobahnabschnitt hindurchbauen will. Um dies zu verhindern, ergreift sie die Chance, die streng geheime Technologie des „Hüpfens“ zu nutzen und überträgt ihr Bewusstsein in den Körper eines Roboter-Bibers.

Als Biber erkundet Mabel die vielen Wunder des Tierreichs und lernt dabei zahlreiche neue Tierfreundinnen und -freunde kennen, darunter den fröhlichen Biber „König George“, den Anführer des Teichs und König der Säugetiere. Mit seiner Hilfe versucht Mabel, das gesamte Tierreich zu verein-



Foto: Disney

Tierisches Abenteuer

„Hoppers“ von Daniel Chong

nen, während sich ein wildes und unerwartetes Comedy-Abenteuer entfaltet.

„Was uns immer geleitet hat, waren der Humor und die Charaktere“, erklärt Regisseur Daniel Chong. „Darauf haben wir uns am meisten konzentriert. Wir wussten, dass dies die Stärke unseres Teams ist, und wir haben frühzeitig dafür gesorgt, einen einzigartigen, humorvollen Ton mit witzigen Charakteren zu etablieren, auf denen alles aufbaut.“

„Eine Geschichte wie diese, in der sich die Charaktere ständig piesä-

cken, muss einfach lustig sein“, stimmt Produzentin Nicole Paradis Grindle zu. „Wir wollten einen emotionalen Film mit viel Action. Aber der Humor war von Anfang an der Schlüssel, weil er die Zuschauerinnen und Zuschauer fesselt. Es ist eine fantastische Geschichte, die man in einem Animationsfilm erzählen kann: die Idee, dass wir in die Tierwelt blicken und Tiere als Tiere erleben können.“

Chef-Story-Artist Hannah Roman sagt: „Es ist eine sehr absurde und lustige Komödie mit Herz. Wir hatten von Anfang an eine gute Basis,

und daran hat sich nichts geändert.“ Bobby Moynihan, der König George in der englischen Originalversion des Films spricht und ein langjähriger Mitarbeiter von Daniel Chong ist, stimmt zu: „Es ist ein Pixar-Film, aber es ist Daniels Pixar-Film. Er zeigt wirklich, was er am besten kann: dass es Hoffnung in der Welt gibt und dass es gute Menschen gibt, die Gemeinschaften aufbauen und Menschen zusammenbringen wollen. Er ist wunderschön, lustig und hoffnungsvoll.“

pe/to



Läuft im Cineplex

Ein Liebesbrief

„Nouvelle Vague“ von Richard Linklater

Paris, Ende der 1950er-Jahre: Der 28-jährige Jean-Luc Godard hat als Einziger in seinem Freundeskreis noch keinen eigenen Film gemacht. Mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Filmstar und wenig Geld gelingt ihm schließlich unter abenteuerlichen Umständen mit „Außer Atem“ ein Meisterwerk, das in die Filmgeschichte eingehen und das Kino für immer verändern wird. Regisseur Richard Linklater („Boyhood“, „Before“-Trilogie) lässt mit „Nouvelle Vague“ eine ganze Generation junger Wilder wieder lebendig werden: beneidenswert lässig, unverschämte mutig und angetrieben vom unbedingten Willen, alles neu und anders zu machen. Ein Film voller Esprit, Dynamik und Humor, der einen dazu bringen kann, sich wie-

der kopfüber in das Kino zu verlieben. Seine Weltpremiere feierte „Nouvelle Vague“ beim Filmfestival von Cannes unter großem Applaus von Kritik, Publikum und von Fans wie Quentin Tarantino.

„Als Jean-Luc Godard vor zwei Jahren verstarb, dachte ich mir:

„Es ist Zeit, diesen Film zu drehen, ein Porträt dieses einzigartigen Moments – der Geburt der Nouvelle Vague“. Diesen Liebesbrief an diejenigen, die dich dazu gebracht haben, Filme machen zu wollen, die dich glauben ließen, dass du Filme machen kannst, die dich davon überzeugt haben, dass du Filme machen solltest“, berichtet Linklater. Schließlich habe die französische Nouvelle Vague sein Leben verändert.

„Als ich ‚Außer Atem‘ und andere Filme der Nouvelle Vague sah, dachte ich: ‚So etwas ist möglich?‘ Diese Freiheit faszinierte mich. Ich wusste nichts über das Filmemachen, aber ich konnte spüren, wie cool, freudig und revolutionär der Film war.“

Visuell lehne sich der Film an die radikale Sprache von „Außer Atem“ an, erzählt Nouvelle-Vague-Kameramann David Chambille. „Raoul Coutards Kameraführung war revolutionär, weil sie leicht, spontan und einfach war.“ Nach dem Prinzip: „Die gesamte Ausrüstung musste in ein Auto passen. Godard hat das buchstäblich verlangt.“ Das bedeutete: keine sperrigen Beleuchtungsanlagen, keine herkömmliche Tonausrüstung – nur eine flexible Kamera und eine Philosophie der Freiheit.

kro/pe



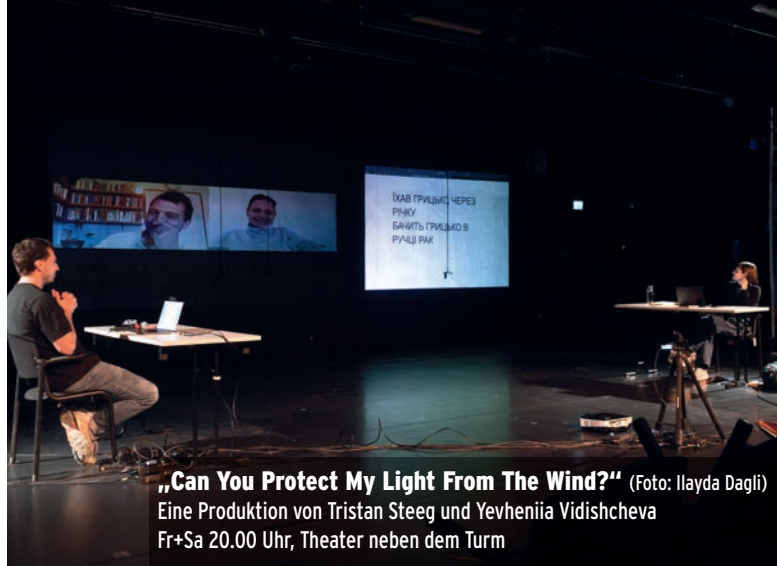
Foto: Jean Louis Fernandez



Läuft im Capitol



„Übergänge“ (Foto: Sabrina Peter)
Vernissage der neuen Ausstellung in der Foto Passage
Fr 17.30 Uhr, Die Foto Passage (ehem. Elwert-Passage)



„Can You Protect My Light From The Wind?“ (Foto: Ilayda Dagli)
Eine Produktion von Tristan Steeg und Yevheniia Vidishcheva
Fr+Sa 20.00 Uhr, Theater neben dem Turm

FREITAG 13. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Forró do Brasa
Live-Musik aus Brasilien.
©18.00-22.00 Marburger
Kanu-Club e.V., Wehrdaer
Weg 42a

NIEDERWEIMAR

Trio Viserunky
Werke von Händel, Bach
u.a. und klassische
ukrainische Musik.
©20.00-22.00 Alte Kirche,
Lindenweg 13

BÜHNE

GIESSEN

**The Keller Theatre presents
„Ghost Writer“**
A comic thriller by David
Tristram.
©19.30 Kleine Bühne
Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

**Lösch mir die Augen aus,
ich kann dich sehen**
Rainer-Maria-Rilke-Abend.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**Can You Protect My Light
From The Wind?**

Von Tristan Steeg und
Yevheniia Vidishcheva.
©20.00 Theater neben
dem Turm, Afföllerwiesen
3a

SPORT

MARBURG

**Aktionstag mit dem
Bewegungsbus**
Kostenlos und ohne Voran-
meldung.
©15.00-17.00 Christa-
Czempiel-Platz

VORTRÄGE

LAHNNAU-WALDGIRMES

**„Zehn Jahre unterwasser-
archäologische Ausgrabun-
gen in Mozia (Motya) bei
Marsala (Sizilien)“**
©19.00 Besucherzentrum
des Römerforums, Zum
Römischen Forum 25

MARBURG

**Rechtlicher Schutz
bei häuslicher Gewalt**
Ref.: Rechtsanwältin
Diana Cosic.
©17.00 Frau Friedrich,
Liebigstr. 50

**Wurst, Rotwein und
Krankschreibungen**
aus der Reihe „Bauerba-
cher Gespräche“. Ref.:
Dr. Uwe Nicolay.
©19.00 Bürgerhaus Bauer-
bach, Bauerbacher Str. 29

WEIMAR - ARGENSTEIN

**Kelten und Römer
im mittleren Lahntal**
Anmeldung: zeiteninsel.de.
©18.00 Zeiteninsel - AFML,
Wenkbacher Straße 16

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg:
„Übergänge“
Fotografien von Mitgliedern

des KulturNetzwerk-
FotografieMarburg (KNFM)
und der Fotocommunity-
Marburg.
©17.30 Die Foto Passage,
Reitgasse 9

WANDERUNGEN

MARBURG

**kreuz und quer - denken in
Marburg**
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

FILME

CÖLBE-REDDEHAUSEN

**Die Pazifistin - Gertrud
Woker - Eine vergessene
Heldin**
Film mit anschließendem
Filmgespräch.
©18.30 Lindenhof Redde-
hausen, Karlsstr. 1

MARBURG

Checker Tobi 3
Im Rahmen der Schulkino-
wochen, ab dritte Klasse.
©09.00 Cineplex, Biegen-
straße 1a

**Nina und das Geheimnis
des Igels**
Im Rahmen der Schulkino-
wochen, ab 2. Klasse.
©09.30 Cineplex, Biegen-
straße 1a

22 Bahnen
Im Rahmen der Schulkino-
wochen, ab 3. Klasse.
©10.00 Cineplex, Biegen-
straße 1a

Der wilde Roboter
Im Rahmen der Schulkino-
wochen, ab 3. Klasse.
©10.00 Cineplex, Biegen-
straße 1a

FESTE/MESSEN

GIESSEN

Gartenträume in Gießen
DER Treffpunkt für Garten-
begeisterte mit über 80
Ausstellenden.
©10.00-18.00 Messe Gies-
sen, An der Hessenhalle 11

SONSTIGES

GIESSEN

**„Digitale Sucht - Prävention
und Intervention“**
Anmeldungen über
www.jbw-giessen.de
©09.00-16.00 Jokus,
Ostanlage 25a

MARBURG

**Unsere Reise zum
Varangerfjord**
Eine visuelle Reise an den
äußersten Rand Europas.
©19.00 vhs Marburg,
Deutschhausstr. 38

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa,
Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa,
Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg,
Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg.
©19.00-21.00 Chöre- und
Kulturhaus, Goerg-Voigt-
Str. 89

SAMSTAG 14. MÄRZ

KONZERTE

GIESSEN

Constant Smiles
Support: Lush Son.
©20.00 Alte Kupfer-
schmiede, Tiefenweg 9

MARBURG

Johannespassion von Bach
©18.00 Lutherische Pfarr-
kirche St. Marien, Lutheri-
scher Kirchhof 1

SMILE - Alte Mensa Chor
Weltmusik trifft Jazz.
©18.30 Matthäuskirche,
Stiftstr. 8

Bang Haus Swing Combo
Jazz & Swing.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Henrik Freischlager
Blues-Rock.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

**TimeLine: „Wish You Were
Here“**
Pink Floyd Tribute.
©20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 4-6

BÜHNE

GIESSEN

**The Keller Theatre presents
„Ghost Writer“**
A comic thriller by David
Tristram.
©19.30 Kleine Bühne
Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Öffentliche Schüler- aufführung

Alle sind willkommen.
©10.30 Bettina-von-Arnim-
Schule, Rudolf-Breitscheid-
Str. 22

Can You Protect My Light From The Wind?

Von Tristan Steeg und
Yevheniia Vidishcheva.
©20.00 Theater neben
dem Turm, Afföllerwiesen
3a

**Achtsam morden durch
bewusste Ernährung**
Krimi-Komödie. - Premiere
des dritten Teils der Reihe.
©20.00 Lomonossowkeller,
Markt 7

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Infos: parkrun.com.de/
lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz
Lahnwiesen Ecke Dörffler-
straße

**Aktionstag mit dem
Bewegungsbus**
Kostenlos und ohne Voran-
meldung.
©11.00-13.00 Christa-
Czempiel-Platz

Rückenschule
Kostenlos und ohne Anmel-
dung möglich.
©14.00-15.30 Sophie-von-
Brabant-Schule, Uferstr. 18

LESUNGEN

MARBURG

Christian Wustrau:
„Wo die Reise beginnt“
Lesung mit Musik.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger
Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag



3sat - 22:25 Banditen

Nach ihrem Gefängnisausbruch zau-
dern Joe und Terry nicht lange und
planen, einige Banken auszurauben.
Um es sich einfach zu machen, kid-
nappen sie jeweils den Leiter der
Bank, damit er mit ihnen den Safe
leer macht. Aber ihr Plan ist nicht so
sicher, wie sie dachten - eine schöne
Frau kommt ihnen in die Quere.

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG

STADT & LAND

©19.00 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

VORTRÄGE

MARBURG

Achtsame Physik
Physik und Psychologie.
Aus der Reihe „Physik am Samstagmorgen“
©11.00 Hörsaal FB Physik, Renthof 5

Der Trauer im Leben Raum geben

Mit einem Konzert der „English Tourists“.
©13.00-17.00 Heilpraktikerschule Wegwarte, Schwanallee 27-31

VERNISSAGEN

MARBURG - BAUERBACH

Photo.Spectrum.Marburg: „Bauerbach im Fokus“
Jedes Motiv ein Statement für die Ästhetik des Nahen.
©15.30 Heimat- & Kulturverein Bauerbach, Kirchweg 4

PARTIES/DISCO

MARBURG

Auricle Destruction DRUM 'N' BASS
©21.30 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3a

FILME

WETTER

Die Pazifistin - Gertrud Woker - Eine vergessene Heldin
Film mit anschließendem Filmgespräch.
©19.15 DGH Niederwetter, Dorfstr. 2

FESTE/MESSEN

GIESSEN

Gartenträume in Gießen
DER Treffpunkt für Gartenbegeisterte mit über 80 Ausstellenden.
©10.00-18.00 Messe Gießen, An der Hessenhalle 11

SONSTIGES

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Frühlingsmomente
Jeden Samstag verwandelt

sich unser Café und Laden in eine frühlingshafte Wohlfühl- und Inspirationszone. Düfte und Inspirationen.
©13.00-18.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

MARBURG

Tag der offenen Töpferei

©10.00-18.00 Clara Köttner Keramik, Schwanallee 29-31

Workshop: Journaling Basics
©10.30-12.30 Typopoetry Cottage, Barfüßerstraße 43

Tanzhaus Wosien - Fest zum Tag des Kreistanzens

Tänze vom Schwarzen Meer bis zum Amazonas.
©14.00-17.30 Sporthalle, Schule am Schwanhof, Am Schwanhof 50

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt

Stadtspaziergang.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Mantra-Mitsing-Konzert

Zur Ruhe kommen und den Alltag loslassen.
©18.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG

15. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Martin Pfeiffer: Kinderlieder-Party
Mitmach-Konzert.
©14.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Meditatives Klangkonzert
Mit Klangschalen, Sitar, Kristallinstrumenten, Gitarre, Monochord und Gesang.
©15.00 Shambhala Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Zweiklang: Klaudy Days meets Mainevent

Zwei Chöre. Zwei Städte. Eine Bühne.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

BÜHNE

WETTENBERG

Fräulein Brehms Tierleben
In Kooperation mit dem NABU Wetttenberg.
©17.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Ein ewiger Gast im eigenen Dasein“
Midissage der Ausstellung von Maryam Abdolahi mit Performance und Künstlerinnengespräch.
©12.00 Atelier zwischen den Häusern, Zwischenhausen 7-9

PARTIES/DISCO

MARBURG

Bargainatt + Duo Nello
Bal-Folk mit Tanzworkshop.
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

FESTE/MESSEN

GIESSEN

Gartenträume in Gießen
DER Treffpunkt für Gartenbegeisterte mit über 80 Ausstellenden.
©10.00-18.00 Messe Gießen, An der Hessenhalle 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Wald fühlen gehen (mit der Kamera?)“
Waldspaziergang.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz



„Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ (Foto: Juliane Fieber)
Krimi-Komödie nach Karsten Dusse • Premiere des 3. Teils der Reihe
Sa 20.00 Uhr, Lomonossowkeller

SONSTIGES

MARBURG

Tag der offenen Töpferei
©10.00-18.00 Clara Köttner Keramik, Schwanallee 29-31

MONTAG

16. MÄRZ

BÜHNE

MARBURG

KUSS 2026: Faust - Eine Challenge
Mit dem Freien Theater Fulda & Theater mittendrin.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Eltern-Kind-Turnen
Mitmachen können Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren in Begleitung eines Elternteils. Kostenlos und ohne Anmeldung.
©15.30-16.30 Halle des Wohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V., Damaschkeweg 96

Offene Bewegungsangebote: Spiel- und Sport-Treff
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

©16.00-18.00 Kita „Die kleinen Strolche“ Waldtal, St.-Martin-Str. 16

Open Gym

Im Rahmen des Projekts „Sport integriert Hessen“ wird einmal wöchentlich ein gemeinsames Krafttraining angeboten. Die Gruppe besteht aktuell ausschließlich aus Männern. Trainer Nabil spricht Deutsch, Englisch und Arabisch.
©16.30-18.00 Krafraum in der Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen, Leopold-Lucas-Straße 46b

Starker Rücken für alle
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Fit durch den Winter
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

MARBURG - WALDTAL

Spiel- und Sport-Treff
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©16.00-18.00 Kita Turnhalle, Sankt Martin Str. 16

www.marbuch-verlag.de

LESUNGEN

MARBURG

Elke Therre-Staal
... liest über Hanna Korflür.
©18.00 Galerie Haspelstraße Eins, Haspelstr. 1

VORTRÄGE

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Frauen-Empowerment im globalen Süden“
Fotos von Chris Schmetz aus Terra-Tech-Projekten in Nepal, Sierra Leone, Mexiko u.a.
©16.00 Terra Tech, Zeppelinstr. 29

WANDERUNGEN

MARBURG

StraßenGriechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

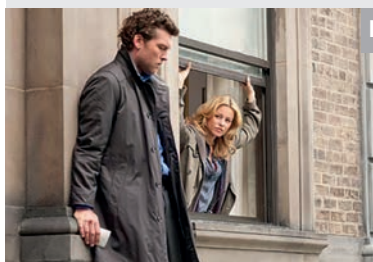
Tanzend in die Woche
Party im Rotkehlchen.
©19.00-23.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SONSTIGES

LOHRA

Klangreise - Schwingung, Stille & Einklang
Anmeldung: naturcoaching-hessen.de.
©17.00 Naturcoaching Hessen, Am Steinacker 20

TV-Tagestipp am Samstag



RTL Zwei - 20:15 Ein riskanter Plan

Nick Cassidy beteuert seine Unschuld, trotzdem wird er wegen eines spektakulären Überfalls eingekerkert und aus dem Polizeidienst entlassen. Um sich rehabilitieren zu können, nutzt er die sich bei der Beisetzung seines Vaters bietende Gelegenheit zur Flucht und entwickelt einen waghalsigen Plan...

TV-Tagestipp am Sonntag



RTL Zwei - 22:05 American History X

Drei Jahre geht Derek für den Mord an zwei Afro-Amerikanern, die sein Auto stehlen wollten, ins Gefängnis. Dort schwört der Nazi seinen rechten Idealen ab. Wieder zu Hause erkennt er, dass sich nun sein kleiner Bruder Danny in den Teufelskreis aus Rassismus und Gewalt ziehen lässt...



Singer Songwriter Stage (Foto: privat)
Mit Marcel Bittner, Pascale (Foto) und Trotzdem Juni
Mi 21.00 Uhr, Cavete



Susanne Pfankuch „Privilegiert diskriminiert“
Buchvorstellung und Gespräch (Foto: Georg Gisel)
Do 18.00 Uhr, Hessisches Staatsarchiv



DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25 www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
©12.30-13.30 pro familia,
Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella
Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
Außerhalb der Schulferien.
©18.15-19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

GIessen

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

©10.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026: Die Biene im Kopf
Mit dem Theater überzweig aus Saarbrücken.
©11.00 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026: KRI
Mit TaOl - Theater am Ortweinplatz und Next Liberty aus Graz.
©18.00 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

FÜHRUNGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Fotografieren? Ohne? Kamera?“
Stadtspaziergang.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Command Tower
Spieleabend in entspannter Atmosphäre.
©18.30 Cafe Trauma, Affölerwiesen 3a

SPORT

MARBURG

Yoga
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©17.00-18.30 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

DIENSTAG 17. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

47. Marburger Rudelsingen
©19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

BÜHNE

MARBURG

KUSS 2026: Bitte lächeln
Mit KITZ Theaterkumpaneel (Ludwigshafen) und Chiragh Khab (Teheran).

FILME

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Das Salz der Erde“
Bildgewaltiger Dokumentarfilm von Wim über den 2025 verstorbenen brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado.
©19.30 Capitol, Biegenstr. 8

MITTWOCH 18. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Singer-Songwriter-Stage
Mit Marcel Bittner, Pascale

TV-Tagestipp am Montag



ZDF - 22:15 Der Anfang von etwas

Anne Hoppe kann den Seemanns Tod ihres Mannes Harry nicht verwinden. Seine Leiche wurde allerdings nie gefunden. Bei einer Gedenkfeier glaubt sie, ihn unter den Gästen zu erkennen. Dann wird in ihr Haus eingebrochen und Anne kann einen Blick auf den Einbrecher erhaschen. Sie ist sich sicher: Es ist Harry.

und Trotzdem Juni.
©21.00 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

KUSS 2026: Das Grand Hotel der Gefühle
Ein Stück für alle Menschen ab 3 Jahren, die sich ihren Gefühlen hingeben und das Grand Hotel und all seine Bewohner*innen in sich selbst entdecken möchten.
©10.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026: Hässliches Tennis
Mit uniT / Drama Forum aus Graz.
©11.00 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026: Der bleiche Baron
Ein musikalisches Märchen.
©18.00 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026: Marburger Sicherheitskonferenz
Mit Anne Decker & Kollektiv art allies aus Hessen und NRW.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Dietrich Faber: „Mitgefühl“
Mitreißendes, facettenreiches, witziges, tiefsinniges, musikalisches Entertainment.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

WETZLAR

Gianrico Carofiglio: „Der Horizont der Nacht“
Lesung und Gespräch.
©19.00 Hospitalkirche, Haarplatz

VORTRÄGE

MARBURG

Trennung & Scheidung, welche Kosten kommen auf mich zu?
Ref.: Thomas Kelz, Fachanwalt für Familienrecht.
©19.30 Waggonhalle Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2A

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Lieblingsbilder“
Fotografische Arbeiten der Blauen Linse Marburg.
©18.00 Haus der Ortberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

„Another Day in Paradise“
Werke der vielfach international ausgezeichneten Künstlerin INK.
©19.00 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

WANDERUNGEN

MARBURG

„Kein Kaffee für Nazis...“
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Mixed-Media Malerei
Anmeldung unter mail@alles-kreativ.de.
©18.00-19.30 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Fragen zum Studium?
Ehrenamtliche von Arbeiterkind.de unterstützen, geben Tipps. Kontakt: marburg@arbeiterkind.de.
©19.00-20.30 Bistro Barrio Santo, Elisabethstr. 9

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung
Integratives/inklusives Angebot für ein Zusammenspiel auf Augenhöhe.
©19.00 Sporthalle Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Straße 18

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIessen

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Dienstag



3sat - 22:25 Schweigeminute

Der 18-jährige Christian verliebt sich in seine neue Englischlehrerin, was Ende der 1950er-Jahre in einem verschlafenen Ort an der Ostsee einen Skandal auslöst. Doch die Affäre nimmt ein jähes Ende.



die Fleckenbühler
Perspektiven schaffen – draußentz leben

Der Fleckenbühler Ostermarkt

EINTRITT
FREI

Sonntag, 22. März 2026
11 bis 18 Uhr

Hof Fleckenbühl
Fleckenbühl 6, 35091 Cölbe-Schönstadt

www.die-fleckenbuehler.de

- * hausgemachte Bio-Spezialitäten
- * Holzofenbrot
- * Stroh Hüpfburg
- * Streichelzoo
- * Lagerfeuer mit Stockbrot
- * viel Platz zum Rennen und Toben
- * Eselrundgänge
- * Bus der Marburger Stadtwerke

DONNERSTAG

19. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Che Sudaka
Latin Ska, Urban Cumbia.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

GIESSEN

Poetry Slam Gießen #45
©20.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

KUSS 2026:
Der bleiche Baron

Ein musikalisches Märchen.
©10.00 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026:
Demokratie
Mit JUST+ - Junges Staatstheater Kassel.
©11.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026:
Kassiopeias Garten
Mit Theater GrueneSosse, (Frankfurt).
©15.00 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

KUSS 2026:
You're going to be okay
Solo von und mit Tobias Neumann.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

LESUNGEN

MARBURG

Susanne Pfankuch:
„Privilegiert diskriminiert“
Lesung und Gespräch.
©18.00 Hessisches Staatsarchiv, Friedrichsplatz 15
„My body, my choice“. Körperliche Selbstbestimmung, Menschenrecht und reproduktive Gerechtigkeit
Lesung und Gespräch.
©18.00-20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Kathrin Thiemann: „Lieber Paul Gerhard! Ein Briefwechsel“
Lesung und Gespräch.
©19.30 Kerner, Lutherischer Kirchhof 1

Heinz Strunk - „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

41. Philosophischer Stammtisch
Liebe zwischen Romantik und Verantwortung.
©18.00 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3a

VERNISSAGEN

LOHRA

Photo.Spectrum.Marburg:
„Natur im Fokus“
Fotografien von bildsymphonie.de & friends.
©18.00 Gemeindeverwaltung Lohra, Heinrich-Naumann-Weg 2

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg:
„Ein musikalisches Stadtbild“

Fotos über Vielfaltigkeit und Diversität. Mit Musik von Rey&Raw (19.30 Uhr) und Vitor Hausen Bossa Quintett (21 Uhr).
©19.30 Cavete, Steinweg 12

PARTIES/DISCO

MARBURG

LOK After-Work Party
©18.00 Loksuppen, Rudolf-BultmannStr. 4h

SONSTIGES

MARBURG

Demokratie(?) Spaziergang
Stadtsparziergang.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
Zeichenkurs für Jugendliche, ab 14 Jahren
Info: www.kunstwerkstatt-marburg.de.

©18.30-20.00 KunstWerk-Statt Marburg, Schulstr. 6
Klimabildung mit Experimenten
Beispiele aus dem MINT Cluster EMILIA.
©19.00 Chemikum Marburg, Bahnhofstr. 7a

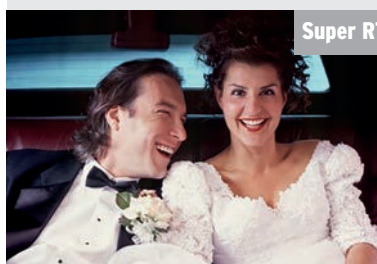
REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfänger & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

TV-Tagestipp am Mittwoch



Super RTL - 22:10 My Big Fat Greek Wedding

Die in Chicago lebende Toula Portokalos, Tochter eines griechischen Restaurantbesitzers, gilt in der Familie mit ihren 30 Jahren bereits als alte Jungfer. Alle Versuche, sie mit einem Griechen zu verkuppeln, sind gescheitert. Doch dann verliebt sich Toula: in den irischstämmigen Ian Miller. Ihre Familie ist entsetzt.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 20:15 The Cold Light of Day

Martin Shaw führt ein Doppelleben und tarnt seine CIA-Tätigkeit hinter einem harmlosen Familienleben. Sein Sohn Will fällt aus allen Wolken, als im Spanienurlaub erst seine gesamte Familie entführt und dann die wahre Identität seines Vaters bekannt wird...

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

**Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde**
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Edelsteine von KRISTALL.
Sprießendes
EdelSTEINGLÜCK
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Frauennotruf Marburg
Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter
06421-21438 

Suchen

- Staubsauger gesucht für Flüchtlinge. Bitte beim Express abgeben: Ernst-Giller-Str. 20a in Marburg. Danke!
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Suche antiken Hausrat und Trödel, Porzellan, Bronze, Zinn, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, Deko, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098
- Ich wähle Parteien, die Klimaschutz als Pflichtaufgabe verstehen!
- Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027
- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

Verkaufen

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

- Ich wähle Parteien, die mehr Geld für den Klimaschutz bereitstellen!

Möbel

- Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

- Du hast Fragen zu Liebe, Beruf, Finanzen, Familie oder anderen Themen? Dann lass uns mit meinen Lenormand-Karten gemeinsam die Antworten finden! Terminvereinbarung unter 06421/98 37 05 und www.karten-legen-lassen.de.
- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/ 9970242. (gewerbl.)
- Ich wähle Parteien, die Stadtplanung klimaschützend machen und als Anpassung an den Klimawandel: Entsiegeln und renaturieren! Kein neues Bauland ausweisen!
- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch

direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

- Wir suchen zum 01.04.2026 eine/n FamilienberaterIn (m/w/d) mit der Qualifikation Sozialpädagoge/Pädagoge/Psychologe/Psychotherapeut oder Erzieher mit Weiterbildung in Systemischer Beratung mit 15 Std/Wo zuzüglich 5-7 Std/Wo Familienhilfe gem. 31 SGB VIII, zunächst 2 Jahre befristet, unbefristete Weiterbeschäftigung erwünscht. Tätigkeitsfeld: * Beratung und Begleitung von Menschen in MR-Waldtal zur Überwindung/Abwendung/Prävention von Krisen in der Familie, insbesondere bei der Kindererziehung * Beratung und Befähigung der Menschen zur möglichst selbstständigen Problemlösung * Erarbeitung, Durchführung von Gruppenangeboten zu häufigen Problemlagen * Zusammenarbeit mit internen Stellen im AKSB * bei Bedarf aufsuchende Arbeit * Qualitätssicherung und -entwicklung der täglichen Arbeit. Erwartungen: * abgeschlossenes Studium/abgeschlossene Ausbildung mit Weiterbildung sowie Berufserfahrung * hohe Empathie und gutes Zeitmanagement * selbständiges, strukturiertes, zielorientiertes Arbeiten * Bereitschaft zur Mitarbeit bei vereinsweiten Aktivitäten * von Vorteil wäre gute Kenntnisse einer Zweitsprache (arabisch, somali, dari, urdu, mindestens englisch) An-

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	7		6		9		1	
6	3						8	2
				7				
4			3		6			7
		1				6		
2			8		5			1
				5				
8	5						7	9
	2		7		8		3	

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

mittel ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

**Lösung aus
Ausgabe 10-26**

2	1	9	7	3	5	4	8	6
3	4	5	8	6	1	7	9	2
6	7	8	9	4	2	1	3	5
7	6	3	1	2	8	5	4	9
1	5	4	3	9	6	8	2	7
8	9	2	4	5	7	3	6	1
9	2	1	5	8	3	6	7	4
4	3	7	6	1	9	2	5	8
5	8	6	2	7	4	9	1	3

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

gebot: * Bezahlung nach TVöD/VKA bis SuE 12 * sehr gutes Betriebsklima * Fortbildungsmöglichkeiten. Bewerbungen bitte bis 15.03.2026 an geschaeftsfuehrung@aksb-marburg.de oder per Post an AKSB Marburg e.V., Waidmannsweg 11, 35039 Marburg (gewerbl.)

● **NEBENJOB gesucht?** Unterstützen Sie als ASSISTENZ IN DER HÄUSLICHKEIT die Klienten der ambulanten Pflege "Rotkreuzschwestern mobil" im Raum Marburg stundenweise zu Hause! Aufgaben: z.B. leichte Reinigungsarbeiten/Hauswirtschaft, einkaufen, Unterstützung in der Küche. Keine pflegerischen Tätigkeiten! Guter Stundenlohn. Infos: teamppp@drk-schwesternschaft-marburg.de, Tel. 06421/6003-130 (gewerbl.)

● **Suche Nebenjob** (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● **WIR SUCHEN DICH!** (m/w/d) für unsere Praxis "Ergotherapie im Begegnungshof" Minijob | Teilzeit | Vollzeit - ab sofort. Dich erwartet: ein interdisziplinäres Team, flexible Arbeitszeiten, eigenverantwortliches Arbeiten, tiergestützte Therapie (Pferd, Hund, Kaninchen), abwechslungsreicher Praxisalltag, Unterstützung bei Fortbildungen. Du bist Ergotherapeut*in, arbeitest klienten-zentriert und hast Lust auf tierge-stützte Arbeiten? Dann freuen wir uns auf dich! info@bewegtmitpferd.de (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Eine berufliche Umorientierung kann Dir neben neuen Möglichkeiten auch viel Freude und Zufriedenheit bereiten, wie wäre es also mit einer Weiterbildung zum/zur Heilpraktikerin? Wir bieten ab März wieder Prüfungsvorbereitungskurse für den all-gemeinen Heilpraktiker und Heil-praktiker für Psychotherapie an, rufe uns gern an, wir beraten Dich gern! Kontakt: 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● **Interesse an Nadeln?** Mit der Oh-rakupunktur erlernst du nicht nur ein effektives Naturheilverfahren, das Du ergänzend zu anderen Therapiever-fahren einsetzen kannst oder auch als eigenständige Therapie, Du lernst in diesem Kurs auch die Grundlagen der chinesischen Medizin und dazu einen erweiterten therapeutischen Blick auf funktionelle Zusammen-hänge im menschlichen Körper. Mel-de dich gern bei uns, wir freuen uns auf dich! 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● **Matrix-Quantenheilung / Info-Er-lebnis-Abend**, Mi. 18.März, 19.30-21

Uhr online, kostenfrei, zum Kennen-lernen der Methode, mit Vorführung + Gruppenübung. Erlebe, wie die mächtigen Frequenzen des Quan-tenfeldes augenblicklich wirken und so Störungen und Blockaden gelöst werden können. Für Gesundheit, in-nerer Freiheit und ein erfülltes Leben. Info + Anmeldung: Andrea Krah, Spirituelles Coaching & Energeti-sches Heilen, Heilpraktikerin/Di-plom-Biologin, Seminare + Ausbil-dung, www.matrixseminar.de, info@matrixseminar.de. (gewerbl.)

● Wir vermieten unsere wunder-schönen Kursräume tage- oder stundenweise. Komm vorbei und schau sie Dir gern an, zentral ge-legen im tollen Schwanhof in Marburg. Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● **Matrix-Quantenheilung / Einfüh-rungsseminar Level 1**, 18.-19. Apr. 26 (Sa/So), in Marburg, im "Shambhala". Ohne Vorkenntnisse. Für dieses Seminar brauchst du kei-nerlei besondere Fähigkeiten, Talen-te und auch kein medizinisches Fachwissen. Jede*r kann diese Me-thode erlernen. Nach diesem Semi-nar kannst schon direkt wirkungs-volle Behandlungen durchführen - nebenwirkungsfrei. Bei deinen Klien-ten, deinen Liebsten und dir selbst. Info + Anmeldung: Andrea Krah, Spirituelles Coaching & Energeti-sches Heilen, Heilpraktikerin/Di-plom-Biologin, Seminare + Ausbil-dung, www.matrixseminar.de, info@matrixseminar.de. (gewerbl.)

Workshops

● **POST-COVID - Wieder liebevoll mit Deinem Körper in Kontakt** kommen und Dich entlasten durch den Austausch mit anderen Betroffenen. Am 17.03. von 11-13 Uhr im GAP-Zentrum. Tel: 22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● **WENDO-Tageskurs "Empowerment für queere Menschen"** (ab 16 Jahre) am Sonntag, 26. April 2026, 10-15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)

● **Aufstellungswochenende "Dem Schatten begegnen und Freude finden"**: Sa.28.+So.29.03.26, 12.00-18.00/10.00-16.00. Erlebe im trau-masensiblen Gruppensetting durch prozessorientierte Aufstellungsar-beit (IOPT) und ergänzende Embo-dimentübungen, wie viel mehr Ener-gie in dir frei wird, wenn Du alten Wunden mutig begegnest und end-lich mehr Sicherheit und Entspan-nung in deinem Körper findest. Ort: Yoga Balance MR. Kontakt: inga.titze@posteo.de, www.ingatitze.de (gewerbl.)

WIR MACHEN PROJEKTE FÜR MENSCHEN. MACHEN SIE MIT!

www.praxisgmbh.de

Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit mit gesellschaftlicher Relevanz?
Zum 01.03.2026 suchen wir neue Kolleg*innen für unsere Vermittlungs- und Beratungsprojekte mit Standorten in Marburg und Biedenkopf:

PÄDAGOGISCHE MITARBEITER*INNEN (M/W/D)

**Flexible Optionen
Voll-/Teilzeit**

Für weitere Informationen zum Stellenangebot wenden Sie sich bitte an:
Hugo Roth: 06421-87333-18
hugoroth@praxisgmbh.de

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

WIR BIETEN IHNEN:

- familienfreundliche Arbeitszeiten
- aufgabengerechte Bezahlung
- 31 Tage Urlaub/Jahr + 24./31.12. frei
- Jobticket für den gesamten RMV-Bereich
- und eine gute Arbeitsatmosphäre

Praxis GmbH
gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft
Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg

Ausgewählt mit dem Siegel
**INTERKULTURELLE
VIELFALT LEBEN**
★★★★★
Unternehmen, Verbände & Freie Träger
in der Region Nord-Hessen

● Wir vermieten unsere wunder-schönen Kursräume tage- oder stundenweise. Komm vorbei und schau sie Dir gern an, zentral ge-legen im tollen Schwanhof in Marburg. Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefoni-sche Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Pers-önliche Beratung nach Termin. Of-fene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hau-se oder an einem anderen Ort mög-lich. www.frauennotruf-marburg.de.

● **WENDO-Selbstbehauptung**, Selbstverteidigung und Gewaltprä-vention für Frauen, Wochenendkurs am 18.+19. April 2026 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informa-

tionen und Anmeldung: Wendo Mar-burg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)

● **MARBUCH - Marburgs Stadt-buch**. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Kinder

● Ich wähle Parteien, die auf den Straßen mehr Platz für Fahrräder, Fußverkehr und Kinder schaffen!

Reisen/MFG

● **Berghütte am Kristberg** für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander-und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Per-sonen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at



Technologie- & Tagungszentrum

KW 12

MITTAGSTISCH

12 - 14 UHR

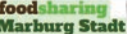
*alle Gerichte inkl. Dessert

* mit reichhaltigem Salatbuffet

MONTAG 16. MÄRZ	RINDFLEISCHCURRY BASMATIREIS	8,50 €	VEGANE KARTOFFEL-GEMÜSEPFANNE	7,50 €
DIENSTAG 17. MÄRZ	FEURIGES SCHWEINEGULASCH SPIRELLI	8,50 €	VEGANE ERDNUSSPFANNE MIT GEMÜSE & TOFU REIS	7,60 €
MITTWOCH 18. MÄRZ	GEFLÜGELGESCHNETZTES IN CHAMPIGNONRAHMSAUCE BASMATIREIS	8,20 €	VEGANE ASIA-NUDELPFANNE	7,50 €
DONNERSTAG 19. MÄRZ	AUGRUND EINER GROSSEN VERANSTALTUNG, BIETEN WIR HEUTE LEIDER KEINEN MITTAGSTISCH AN			
FREITAG 20. MÄRZ	HÜHNERFRIKASSEE MIT SPARGEL & CHAMPIGNONS BUTTERREIS	7,80 €	VEGANE RAHMCHAMPIGNONS NUDELN	7,50 €

UNSERE PARTNER



TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

Vorbestellungen bis täglich 11:30 Uhr möglich.



Frühlingsgefühle

Kontakt - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •

MARBURG.

GEMEINSAM. FÜR ALLE.



**MEHR BEZAHLBARER
WOHNRAUM**



BESTE BILDUNG UND BETREUUNG



**SOZIALE SICHERHEIT FÜR ALLE MIT
UNSEREM EIGENEN SOZIALAMT**



**SOLIDARITÄT MIT DEN
BESCHÄFTIGTEN AM STANDORT**



**SOLIDARISCH GEGEN
HASS UND HETZE**

**AM 15. MÄRZ ALLE
STIMMEN FÜR DIE**

SPD



POLITISCHE WERBUNG: Sponsor SPD Marburg | Biegenstraße 33, 35037 Marburg. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026. Transparenzhinweis unter www.spd-marburg.de/transparenz